

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden 15 Pfg., in den Orten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Bettzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Die beiden Bettzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 207.

Mittwoch, den 4. Mai

1892.



L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
zu
Confirmationsgeschenken
geeigneter 3746
Gegenstände.
Allerbilligste Preise.

Herren-Hemden
nach Maass,



anerkannt nur **beste Qualitäten**
und **vorzüglich sitzend,**
per Stück Mk. 4.
Fertige Herren-Hemden
aus la Madapolam mit lein. Einsatz,
per Stück 3985
von **Mk. 3.50** anfangend.
Confirmanden-Wäsche.

Julius Heymann,
Langgasse 32. Wäsche-Fabrik. im Adler.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
Ratenzahlung abzugeben. Adolphstr. 42. A. Leicher. 22558

F. HERZOG,
Schuhwaarenlager,
Langgasse 44 u. Marktstr. 19a.
Alleinverkauf

der Fabrikate



und

F. Pinet in Paris.



in der
Schul= Schulbuchhandlung Bücher
E. Bornemann, 7722
 Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Strohhut-Fabrik Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

 **neuesten Modelle für Frühjahr und Sommer** 

mit gleichzeitiger Empfehlung ihres reich assortirten Lagers von Hüten aller Qualitäten und Farben, sowie Tüll-Façons etc.

 **zu Fabrikpreisen** 

ergebenst anzuzeigen.

Es wird stets grosses Lager von

Blumen, Federn, Bändern, Agraffen etc. etc.,

wie allen in's Putzfach einschlagenden Artikeln gehalten.

6586

 **Putz wird auf's Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.** 

Hüte zum Waschen, Färben und Façonniren werden billigst und prompt geliefert.

Hotel und Wein-Restoration Prince of Wales,

Taunusstrasse 23.

Diners à Mk. 1.50 in und ausser dem Hause.

Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

6299

Empfehle ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

„Zur Neuen Oper“,
 Taunusstrasse 43, nahe dem Kochbrunnen.
 Haltestelle der Dampf- u. Straßenbahn.
Feinstes Wein-Restaurant.
 Spezialität in Rheingauer Weinen, im Ausschank zu 25 und 35 Pf.,
 in Flaschen über die Strasse zu ermäßigten Preisen. Diners von 1 Mk. an.
 Gutes und sonstige reichhaltige Speisenkarte. **W. Sprenger.**



Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweissbier. Bei Abnahme
 von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Ächt und Reinheit
 Garantie. 5881

**Fr. neue Matjes-Häringe,
 neue Malta-Kartoffeln**

empfehle billigst

Langgasse 38. **J. C. Kelper,** Kirchgasse 38.

Sauertraut pr. Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. 4 Pf.

Salzbohnen pr. Pfd. 20 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

**Billigste Bezugsquelle sämtlicher
 Lebensbedürfnisse.**

23355

„Marke Feist“,

eingeführt in ganz Deutschland.

**Rhein-Sekt,
 Champagner,
 Rebengold Cabinet.**

Grosser Ehrenpreis

des Vereins Berliner Gastwirthe 1896.

Goldene Medaille:

Cöln 1899, Würzburg 1899, Hannover 1891,

Leipzig 1892.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

7173

Vorzüglicher Rothwein per Flasche von 70 Pf. an.
Weisswein " " 55 Pf. "
Neue Malta-Kartoffeln " Pfd. " 12 Pf. "
Matjes-Häringe " St. 15 Pf. "
Orangen pr. St. 6, 8 u. 10 Pf., im Dtd. billiger. 8520

J. Schaab,

Grabenstraße 3.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,
 Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
 Foulards, Grenadines, Pongées, Spitzen - Volants.

4426

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,
 6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,
 empfiehlt in grosser Auswahl
 deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc.
 für Herren- und Knaben-Anzüge.
 Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

Jaquetts

in grösster Auswahl **ausserordentlich billig.**

Gebrüder Reifenberg,
 Webergasse 8.

8280

Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grosste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochlegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare.

6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstrasse 14.

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm und Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *

Ph. Lendle, Polstermöbelfabrik, Martstrasse 22, 1 St.:
 Plüsch-Garnituren, Sopha u. 4 Sessel, von 195 Mk. an, Canapes, Divans, Ottomane von 36 bis 198 Mk., Kleider- und Küschenschränke, Tische, Stühle, Matratzen etc. etc.

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen von einfachster bis elegantester Ausführung zu **anerkannt streng reell billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.**

Specialität: Hotel- und Pensionseinrichtungen.

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Zeichnungen, Entwürfe nach speciellen Angaben, sowie **Kostenanschläge** bereitwilligst.

7848

Moritz Herz & Co., Inhaber: Siegm. Hamburger,

Friedrichstrasse 31 u. 34.

Damen-Confection!

Jaquets und Capes,

Umhänge und Promenade-Mäntel,

Staub-Mäntel (wasserdicht) und Regen-Mäntel

in neuen grossen Sendungen eingetroffen.

8375

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Preisverzeichniss

fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.

Ich empfehle zu nachstehend sehr billigen aber festen Preisen:

A. Anzüge.

Sacco-Anzüge von melirtem und karriertem Buckskin, schöne Muster	Mt. 25.—
Sacco-Anzüge von dunkelm Velour, karriert oder gestreift	" 30.—
Sacco-Anzüge von Velour, mit seidener Vorde, die neuesten Muster, kräftige Waare	" 33.—
Sacco-Anzüge von blau Cheviot, eleganter Promenaden-Anzug	" 36.—
Sacco-Anzüge von Zwirn und Cheviot, sehr dauerhafter eleganter Promenaden-Anzug	" 42.—
Sacco-Anzüge von dunklem Kammgarn, Neuheit, sehr fein	" 45.—
Sacco-Anzüge von blau Diagonal	Mt. 30—38.—
Gehrock-Anzüge in Kammgarn oder Tuch	Mt. 40—45—54—60.—
Jaquett-Anzüge in einfarbig und gemustertem Kammgarn	Mt. 38—42—48—50.—

B. Paletots.

Eleganter Paletot von hellem und dunklem Cheviot	Mt. 25.—
Eleganter Paletot von Satin, alle Farben	" 30.—
Feiner Diagonal-Paletot, sehr schöne Farben	" 36.—
Feiner Kammgarn-Paletot in allen Modifarben	" 40.—
Hochfeiner Kammgarn-Paletot mit bestem Sergefutter	Mt. 32—36—48.—
Havelocks, Schuwaloffs mit und ohne Kragen in feinen melirten Mustern	Mt. 20—38—45—60.—

C. Knaben-Anzüge.

In Knaben-Anzügen halte ich stets eine große Auswahl der neuesten Stoffe und Fagons und empfehle dieselben schon von Mt. 6 an.

D. Westen.

Weisse Pique- und colorierte Leinen-Westen von Mt. 4 an.

Seidene Westen in allen Qualitäten von Mt. 5 an.

Bestellungen nach Maass werden sehr schnell ausgeführt, für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme jede Garantie.

A. Brettheimer,

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

8440

Bett,

gebraucht, mit sehr guter Rohhaarmatratze u. Sprung-
rahmen zu verkaufen Rheinstraße 46.

8536

Ein einh. Kleiderschrank zum Abschlagen und ein Spiegel
zu verkaufen Karlstraße 18, Part.

Taunusstrasse 13, **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.

Special-Magazin f. Haus- u. Küchen-Geräthe.

Specialität:

Compl. Kucheneinrichtungen.

8460

Königliches Bad EINACH

Station der
Württemberg.
Schwarzwaldbahn
Pforzheim-Horb.

Reizende
Sommerfrische.

von Tannenwäldern eingeschl. Renommirte Mineralquellen, besonders wirksam gegen Blutharmut, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarhe der verschiedenen Schleimhäute etc. Wasserversand. Wasserheilanstalt m. d. neuest. bewährte Einrichtung. ausgestattet als: Dampf- und electr. Bäder, Massage etc. Badhotel, Postamt u. Telegr. i. Hause. Forellenfischerei. Saison v. Badarzt Dr. Warm. Prosp. frei durch den Bes. A. Bronn.

Pension, Bibliothek,
Mai bis 1. Oktober

(Stg. 66/4) 41

Empfehle hiermit dem verehrten Publikum meine neu construirten selbstschließenden und Niederschraub-Schrauben, sowie alle Arten Messing- und Rothguss-Arbeiten und Dreherei-Arbeiten, sowie Vernickeln, Verkupfern und Versilbern.

Jakob Becker, Gelbgießer,
Frankenstraße 5.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Portièren,

3/4 Mtr. lang, mit Franzen, pr. Shawls 4 Mtr., empfehlen

J. & F. Suth,
Friedrichstraße 10. 7114

Strickmaschinen aller Größen.
Nähmaschinen in bewährten Systemen,
für Familien und Handwerker.
Fahrräder, vollkommene Bauart.
Wasch-, Wind- u. Mangel-Maschinen, Zubehörscheile für alle
Sorten Maschinen.

Gediegenste Ausführung, mehrjährige
Garantie.

Zahlungs-Erleichterung, gründlichen Unterricht gratis.

E. Galluba, Mechaniker,
Hödelheim-Frankfurt.

Ueber Leistungsfähigkeit meiner Maschinen giebt Herr Franz Schnell, Wiesbaden, Weilstraße 1, bereitwilligst Auskunft. Auch beliebe man Bestellungen, sowie Reparaturen dabeist aufzugeben.

8145

Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,
Rollschuttwände, eis. Bettstellen, Eischränke,
Fliegenstränke, Flaschenstränke, Wasch-
mangeln, Bringmaschinen, Waschmaschinen,
Treppenleitern in größter Auswahl im Special-
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe von 7279

Conrad Krell,

Taunusstraße 13, am Kochbrunnen.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. **Rheinhütte** Bau-Schlosserei.
bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Einige gute alte Violinen, Celli n. Bratschen
wegen Sterbefall billig zu verkaufen Moritz-
straße 15, 1 Et. links.

Verzinkte Drahtgeflechte

in verschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht,

Drahtspanner

empfehl

6965

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Wiesbadens beste Seife!

Doering's Seife

mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien,
Droguerien u. Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut ein jugendliches, frisches
Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter

zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den hiesigen
feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen
Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend
ausschliesslich im Gebrauch,
sie wird von Jedermann benutzt, dem daran
gelegt ist,
eine schöne, gesunde u. reine Haut
zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h.
nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas,
Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, wascht sie
sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten
Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der
Haut am zuträglichste anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutz-
marke die Eule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung:
„Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pf. pro Stück.

(F. A. 292/8) 31

Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Delfarben,

fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigst 5655

Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Rediren von Fussböden in bekannter vorzüglicher
Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

Niederlagen bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.	L. Moebns, Taunusstraße 25.
W. H. Birek, Oranienstraße.	Th. Rumpf, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse.	A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke d. Taunusstraße.	F. Strassburger, Kirchgasse.
C. Krautwurst in Langenschwalbach.	7273

Abfallholz, tief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vor-
rätig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei
Wieser, Platterstraße 64. 8557

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen **das Haus und die Metzgerei des Herrn Georg Schwab, Adelheidstrasse 39**, käuflich übernommen habe.

Ich werde nur erste Qualitäten **Ochsen-, Rind- und Kalbfleisch**, sowie **alle Arten Fleischwurst** führen und indem ich meinen verehrten Abnehmern im Voraus bei billigsten Preisen eine stets prompte Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Theodor Baum,

Metzgermeister,

Adelheidstrasse 39, Ecke Oranienstrasse.

(Telephon-Anschluss noch im Laufe dieses Monats.)

8434

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe mein gesamntes Lager zu ausserordentlich billigen Preisen und empfehle besonders:

Madapolams, Piqués, Barchente, Satins, Damaste, Reste Cattune, Schürzen- u. Baumwoll-Stoffe, Knaben-Anzugstoffe, Handtücher, Badetücher, Tischzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Manilla-Vorhänge.

Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten, Kinder-Artikel, Kleidehen, Mäntelchen etc., ächte Schweizer und Handarbeit-Stickereien.

8664

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Für Möbelschreiner.

Wegen Geschäfts-Veränderung und Umzugs sind 8-10 Päckte guter **Rußbaum-Fournire**, sowie Palisander-Holz und verschiedene andere feine Fournire preiswürdig abzugeben. Näh. Dogheimerstraße 24. 8483

Eis

in jedem Quantum zu haben. Abonnements werden stets entgegengenommen. Eisfränte bester Construction billigt.

Eishandlung **H. Wenz**,
Langgasse 53.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

**Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.**

**Alleinige Specialität
hier.**

7623

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 4. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Das vom Vorstande der diesseitigen Kasse abgeänderte Statut hat die Genehmigung der Generalversammlung und des Bezirksausschusses erhalten und tritt dasselbe am 1. Mai d. J. in Kraft.

Die einschneidendsten Veränderungen gegen das seitherige Statut sind folgende:

1. Bei jeder Anmeldung muß der Nachweis einer früher bestandenen Mitgliedschaft erbracht werden, anderenfalls dem Anmeldenden eine neue Mitgliedskarte ausgestellt und Eintrittsgeld erhoben wird.

2. Desgleichen muß bei jeder Abmeldung die Mitgliedskarte gegen Austrittsbefcheinigung in dieselbe vorgelegt werden. In dringenden Fällen ist der Arbeitgeber berechtigt, den Datum des Austritts selbst in die Mitgliedskarte einzusetzen, in welchem Falle dieses in der Abmeldung angegeben werden muß.

3. Mitglieder, welche einer dem Sinne des § 75 des Kranken-Versicherungsgesetzes entsprechenden eingeschriebenen Hilfskasse angehören, sind von dem genannten Tage ab nicht mehr anzumelden.

4. Die Beiträge werden wie folgt erhöht:

- | |
|---|
| a) in I. Classe von 30 Pf. auf 36 Pf. pro Woche |
| b) " II. " " 21 " " 27 " " " |
| c) " III. " " 9 " " 12 " " " |

Indem dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird noch bemerkt, daß das abgeänderte Statut vom 9. Mai ab von den Interessenten bei der Meldestelle der Ortskrankenkasse, des Rathhauses, Zimmer No. 17, unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

238

Wiesbaden, den 27. April 1892.

Der Kassen-Vorstand.

Photographie.

L. Schewes,

Taunusstrasse 3.

Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste eingerichtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten Preisen.

D. O.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Ein engagirtes Personal: Antonio Brothers, Bravour-Turner im breisachen Red. (Großartig.) Miss Clotilde, Zahn- und Hand-Heilkräftin und Handtänzerin. (Das Wunder des 19. Jahrhunderts.) Anna Weiser-Dorletto, Concertsängerin. Miss Delavier, Pianistin. Gebr. Wagner, Grottesk-Quettisten. Herr Paul Conrad, Jongleur u. Equilibrist. Herr Bachus Jakoby, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Langgasse 50.

838

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23.

6396

M. Querbach, Herrenschneider

Wiesbaden

Delaspée-Strasse 1 am Central-Hôtel

empfeilt in anerkannt feinsten Ausführung bei grösster Auswahl in guten Stoffen:

7699

Sommer-Anzüge aus feinstem Cheviot zu M. 65

Sommer-Anzüge aus bestem Buckskin zu M. 68

Sommer-Anzüge a. f. Hammgarn zu M. 70 u. 75

Sommer-Paletots zu M. 54, 60 und 65.

— Anfertigung nur auf Bestellung nach Maass. —

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfeilt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

17240

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Tapezier-Geschäft von Bleichstraße 7 nach

7015

Schwalbacherstraße 37

verlegt habe, und empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Arrangiren und Decoriren der Wohnräume

Hochachtungsvoll

J. F. Lewald.



Tisch und drei Stühle

gegen Einsendung von Mk. 8.50. (Zeichn. und Preise gratis) offerirt die Eisenmöbelfabrik

C. Schmitz, Duisburg a. Rh.

Vertr. an all. Plätzen ges.

(H. 41002) 365

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1892

gültig vom 1. Mai an

das Stück 10 Pfennig

käuflich im Tagblatt-Verlag Langgasse 27.

Zur Confirmation

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu staunend billigen Preisen.

Ewald Stöcker,

52. Webergasse 52. 5720

Im Ausverkauf des Sächsischen Waarenlagers

M. Singer,

Michelsberg 3. Michelsberg 3.

Große Posten

Sandtücher, prima, $\frac{1}{2}$ Duzend von Mk. 1.50 an,
Tischtücher von Mk. 0.75 an,
Biber-Betttücher von Mk. 1.00 an,
ferner Bettzunge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sämtliche
Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von
60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße
und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder,
sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles staunend billig bei guter Qualität.

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

Berlin. J. A. Heese, Paris.

H. H. Hoflieferant.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten für die
Sommer-Saison, wie:Foulards, Grenadine,
Mousseline de laine, Batiste.

Filiale für Wiesbaden: Luisenstraße 35, Part.

L. Herdt. 7682

Ein Küchenschrank, Hängelampe,
Erkergestell, Kochherd, ein fast neues Bett
billig zu haben Nerostraße 12. 8378

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich
seither von Herrn W. Montpellier in dem Eckhause

30. Dohheimerstraße 30 u. Wörthstraße 2

betriebe

Brod- und Feinbäckerei

übernommen habe und per 1. Mai cr. ab weiterführe.

Indem ich mich bestreben werde, durch Lieferung
nur prima Qualitätswaare mir das Vertrauen
P. P. Publikums (besonders der hochverehrlichen Na-
barschaft) zu erwerben, bitte ich um geneigteste Un-
stüßung meines neuen Unternehmens. Pünktliche,
und freundliche Bedienung.

Chr. Bruch,

Bäckermeister,

30. Dohheimerstraße 30.

(P. S.) Specialität: Emser und Hausener
sowie den so sehr beliebten ächten Friedrichsdorfer
Zwieback. 840



italienischer Rothwein,

reines Naturprodukt, direct vom Produzenten bezogen,
per Flasche 80 Pf., 10 Flaschen Mk. 7.50, ohne Glas,
empfiehlt

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft.

NB. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof.
Dr. R. Fresenius untersucht, vollkommen rein be-
funden und wird ärztlich vielfach empfohlen.

Ich bitte beim Einkauf darauf zu achten, dass
Etiquette und Stopfen vorstehende gerichtlich einge-
tragene Schutzmarke tragen. 8480

Verkaufsstellen bei den Herren:

Gg. Mades, Rheinstraße 40,

Jac. Minor, Schwalbacherstraße 33.

Etwas wirklich Gutes.

größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht
vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weineig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau
(gegr. 1868)

Zu haben in vielen Colonial-, Specerei-, Droguen-,
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.
Versandt in Gebinden jeder Größe.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Mädchen

das Ladengeschäft sucht

8675

F. Herzog, Langgasse 44.

8683

Ein Schweinefleischerei wird auf sofort eine selbstständige Verkäuferin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein Schneider (Conditor), sechs t. Mädch. d. Eichhorn, Herrnmühlg. 8.
Ein Kleidermacherin dauernd gesucht Kleine Kirchgasse 2; daselbst können Mädchen das Kleidermachen erlernen.
Tüchtige Kleidermacherinnen sofort für dauernd gesucht
Kerngasse 5, 2.

Ein Näherinnen auf Wäsche und Schürzen werden gesucht. Mit
geboten zu melden Schürzenfabrik Michelsberg 18.

Durchaus perfecte Maschinennäherin

mit Werkzeug, welche schon für ein Geschäft gearbeitet, sofort gesucht.
Näh. Kärnerstraße 38, Laden.

8686

Ein Mädchen oder Frau zum Handnähen gesucht Walram-
straße 19, 3.

8290

für meine Geschäfte suche ich

einige Lehrmädchen.

W. Thomas, Webergasse 6.

Ein junges Fräulein aus guter Familie findet in meinem Damen-
Confections-Geschäfte **Lehrstelle** gegen monatliche Ver-
gütung.

8685

G. August,

Wilhelmstraße 38.

Ein feines Confections-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** gesucht
Kerngasse 6.

Ein Mädchen gesucht für Kleidermachen. Näh. Friedrichstr. 29, 3. 8187
Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Melbald-
straße 39, 1.

8156

Ein Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unentgeltlich,
Kerngasse 2, 2. St.

Näh-Lehrmädchen

Ein ungeheures j. Mädchen kann als
Näh-Lehrmädchen in der Damen-Confection von

Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14, 3 Tr.

ein Mädchen auf Weiszeug sofort gesucht, auch Mädchen auf Weiszeug
Näh. Kleine Burgstraße 5, Vorderh. 3 Tr.

7890

Ein **Bügelmädchen** für dauernd gesucht Walzmühlstraße 22.

Ein **Bügelmädchen** f. dauernd gef. Fr. Schiebener, Marktstraße 13.

8077

Ein **Wäsche-Lehrmädchen** gesucht Walzmühlstraße 22.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Kärnerstraße 13, 1. St.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Kärnerstraße 13, 1. St.

Ein **Monatsmädchen** oder ein Mädchen gesucht Jahnstraße 4, 2 St.

Ein **reines Monatsmädchen** wird per sofort für ein paar Vor-
arbeiten gesucht Alte Colonnade 31.

Ein **Monatsmädchen** gef. Schwalbacherstraße 11, 1. 8704

Ein **Monatsmädchen** oder Mädchen sofort gesucht. Zu erfragen Vormittags von
12-12 Uhr Wörthstraße 3, 2 r.

Ein **Monatsmädchen** oder Frau wird auf sogleich gesucht
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **ordentliche Monatsfrau** für 1 1/2 St. früh Morgens gesucht
Kerngasse 6, 1 St.

Ein **fröhliches sauberes Mädchen** für Nachmittags zu Kindern gesucht
Kerngasse 38, Part. links.

Ein **junges Mädchen**, welches zu Hause schläft, tagsüber gesucht Jahn-
straße 22, Part.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Ein **reines Mädchen** zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
Kerngasse 27, 3 St.

Gesucht per 15. Mai

eine tüchtige Mädchen, welches die bürgerliche
Küche versteht und die Hausarbeitsarbeit bei einem älteren Herrn
übernimmt. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Näh. Nerostraße 2. 8604

Ein **fröhliches Mädchen**, welches die Hausarbeit gründlich
versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht Weber-
gasse 8, 2 l. Von 11 Uhr an zu melden. 8613

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Ein anständ. reinliches Mädchen,

welches gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, findet bei mir Stelle.
Nur Solche wollen sich melden Nicolaisstraße 28, 1. von 3-4 Uhr.

Moritzstraße 9, 2. St. wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 8572

Ein reinliches braves Mädchen,

welches tüchtig in der Küche und Hausarbeit ist, wird zum alsbaldigen
Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse werden gefordert. Bewerberinnen
wollen sich am 4. Mai, Nachmittags, vorstellen Ecke der Melbald- und
Schiersteinerstraße 2, Part. 8543

Ein **braves Mädchen** gesucht Sedanstraße 1.

Ein **fröhliches gewandtes Mädchen**, in der fein bürgerlichen Küche
perfect, gesucht Nerobergstraße 22, früher Grubweg. 8546

Ein **fröhliches Mädchen**, welches nähen, bügeln und servieren kann,
Grubweg 6, 2.

Ein **anständiges Mädchen** aus guter Familie gesucht
Webergasse 30, Schirmgeschäft.

Ein **fröhliches Mädchen**, welches gute Zeugnisse hat und jede Hausarbeit
und zu bügeln versteht, wird gesucht Adolphsallee 12. 8689

Ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Große Burgstraße 6.

Ein zuverlässiges gewandtes Mädchen,

welches selbstständig kochen kann, zum 15. Mai
gesucht. 8653

Wollweber.

Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Mädchen gesucht Albrechtstraße 30, 1. St. l. 8681

Ein Mädchen vom Lande per 15. Mai gef. Gustav-Adolfstraße 1, 1 l.

Ein fröhliches Mädchen,

das jede Hausarbeit versteht, per sofort oder
15. März nach auswärts gesucht in kleinen
Haushalt mit zwei Kindern. Lohn 16 Mark
monatlich. Näh. zu erfragen Mittwoch Nach-
mittag zwischen 3 und 5 Uhr Moritzstraße 15,
Eck. r. 2 Tr. 8655

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein **fröhliches Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Frankenstraße 23, 1 St.

Ein zuverl. reines evang. Mädchen tagsüber f. r. Hausarbeit u. zu Kindern gef. Gustav-Adolfstr. 6, 3 Tr. r.
Ein anständiges Mädchen für eine bessere Wirthschaft gesucht.
 Deutscher Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.
Eine Amme, am liebsten vom Lande, welche ein Kind von einem halben Jahr hat, wird gesucht
 Dranienstraße 8. 8473

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Deutsche, welche mehrere Jahre in Frankreich als Erzieherin thätig war, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.
 Eine Bonne, eine Erzieherin, Herrschaftsföhrin u. Hausmädchen mit guten Attesten empfiehlt **A. Eichhorn's** Bureau, Herrnmühlgasse 3.
Ältere alleinstehende Dame, Wittve, wünscht bis 1. Juli, ev. auch früher, Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder, da sie im Haushalt sehr erfahren, auch als Leiterin ein. nicht zu groß. Hausweises zu übernehmen. Ansprüche bescheiden. Beste Referenzen. Gest. Lff. u. H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Eine junge Verkäuferin sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8553

Ein Fräulein wünscht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8656
 Verkäuferin m. Sprachl. sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8663
 Ein Fräulein, welches eben aus der Lehre, sucht in einem besseren Confections-Geschäfte geg. geringe Vergütung Stelle zur weiteren Ausbildung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8708
 Ein Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8847
 Ein Mädchen i. Beschäftig. im Maschinennähen, Weißzeugnähen u. Ausb. in und außer dem Hause. N. Schlachthausstr. 1a, Hths., bei **Weil.**
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Wäsche-Auswaschen, per Tag 60 Pf. Kirchstraße 32, Hinterh. 3.

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 29, 3. St.
 Geübte Büglerin sucht Stelle in einer Wäscherei. Walramstraße 18, 1 St.
 Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Mauerstraße 16, Seitenb. 1 St.
 Eine fleiß. Wäscherin sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1 St.
 Eine Frau i. Beschäftig. (Waschen u. Bügeln). Näh. Albrechtstr. 28, Dachl.
 Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln). Näh. Al. Schwalbacherstraße 16, bei **Uebel.**
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 55, Vbh. Dachl.
 E. anst. Frau (Wittve) i. Mon.- od. Aush.-St. Näh. Kerostr. 29, Hth. 1.
 Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine ordentliche Monatsstelle. Dranienstraße 34, Hths. Part.

Ein Mädchen sucht Aushülfsstelle. Mehrgasse 13.
 Eine sehr gewissenhafte Frau wünscht für den Mittag bei einer feinen Herrschaft die Beaufsichtigung der Kinder. Schriftl. Offerten beliebe man unter Chiffre **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verlag zu richten.
 Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung für Nachmittags. Frankenstraße 7, Hths. 1 Tr.

Eine reinliche aufständige Frau sucht für einige Stunden Nachmittags leichte Beschäftigung. Näh. Wellrigstraße 40, Vorderh. 3 St. 1.
 Junges geb. Mädchen, in der Krankenpflege u. im Schneidern geübt, sucht bei einem Herrn oder Dame tagsüber Beschäftigung; daselbe kann auch kochen. Gest. Anerbieten unter Chiffre **F. F. 534** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
 Eine unabhängige Frau sucht Aushülfsstelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Adlerstraße 31, 1 Tr.

Küchenhaushälterin

Sucht sof. Stelle in Hotel oder Privat, vgl. Refr. Bierfabrikstraße 3.
 Ein ordentliches williges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Karlstraße 32, Mittelh. 2 St.

Hotelaushälterinnen mit langjährigen Zeugn., eine Hotelköchin u. Küchenmamsell empf. B. Germania, Säfergasse 5.
 Jüng. gew. Haushälterin, Herrschafts- und fein bgl. Köchinnen, Stubenmädchen, Kinderfräulein empf. **Grünberg's** B., Goldg. 21, Laden.
 Eine Wirtschaftlerin, zugleich auch perfecte Köchin, sucht Stellung. Kerostraße 26, 2 Tr. links.

Eine Köchin sucht Aushülfs- oder Kochstelle. Lebrstr. 12, Mittelh. 2 St. durch, selbstig, sucht St. in feinem Herrschaftsh.

Feinbürgerl. Köchin, Näh. Römerberg 35, Hinterh. Part.
 Eine Köchin (Israel) empf. **A. Eichhorn's** Bür., Herrnmühlgasse 3.
 Eine fein bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Gute Empfehlung. Goldgasse 3, im Laden.

Eine gute Köchin i. Aushülfsst. Näh. Taunusstraße 8, 3 Tr.
 Empf. perf. Herrschaftsföhrin, 15-jähr. Jüngl., Hausmädchen, Alleinmädch.

Deutscher Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.
 Gut empf. Kaffeeköchin i. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Hth.
 Ein Mädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 23, im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8471
 Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Neugasse 12, 1 St.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht sofort Stelle zu einer Dame oder zu größeren Kindern. Friedrichstraße 28.
 Eine Herrschaftsföhrin, 34 Jahre alt, mit guten Attesten und ein t. Hausmädchen empf. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Mehrere fein bürgerl. Köchinnen, Herrschaftsföhrinnen, ein tücht. Hausmädch. (4-jähr. Zeugn.), mehrere Alleinmädch. u. Kinderfräulein i. St. empf. Bür. Germania, Säfergasse 5.
Ein junges fleißiges Mädchen, welches noch nicht gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. bei **M. Marz.** Röderallee 16.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht zum 15. Mai Stelle in einem kleinen Haushalt. Stiffrasse 11, Part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Lebrstraße 2, 3 St.
 Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 10, Part.

Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und serviren kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 21, 1 St.

Ein besseres Herrschaftszimmermädchen, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stellung. Näh. Fischerstraße 2, 1 St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Mai Stelle. Al. Dohkeimerstraße 4, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches etwas nähen kann u. gute Zeugn. besitzt, i. Stelle als Hausmädchen oder in kl. Haushalt. Näh. Friedrichstr. 29, 3 Tr.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein od. zu groß. Kindern. Näh. Saalgaße 32, Hths. 2.

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Hellmuthstraße 57, Part.

Ein Mädchen sucht sofort Stelle als Kinder- oder Zimmermädchen. Zu erfragen im „Mädchenheim“, Zahnstraße 14.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Watterstraße 44, Part.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle für Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 St. 1.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, auch jede Hausarbeit versteht und hier noch nicht gedient hat, sucht St., am liebst. a. Mädch. all. Näh. Morigstraße 19, 1 St.

Ein Mädchen sucht Stelle. Mehrgasse 13, 1 St.
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6.

Ein braves solides Mädchen, welches selbst. gut bürgerl. kocht, mit 6-jähr. Zeugniss (hier fremd), sucht eine Alleinmädchenstelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine kinderlose Wittve sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes bei älteren Leuten oder einzelne Herrn oder Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8711

Ein älteres fl. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in kl. Haushalt. Adlerstraße 42, 2 St.
 Ein Mädchen von außerhalb sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelh. 1 St., bei **Breithecker.**

Mädchen, welches bgl. kocht, i. St. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Hth.
 Ein 15-jähr. gut angeleitetes Mädch. sucht e. Alleinmädchenstelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein bess. Mädchen wünscht Stelle als Zimmermädch., entw. gleich od. bis 3. 15. Mai. Zu erfrag. b. Frau Simon, Hochstraße 4, Part.; nach Belieben kann auch das Mädch. selbst kommen.

Ein Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht, noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. Stiffrasse 2, Part.

Servir-Fräulein, zwei feine, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein geübtes Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 15. Mai Stelle als Alleinmädchen in kleiner feiner Familie oder in einzelner Dame durch Stern's Bureau, Kerostraße 10.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Marktstraße 8, 2. St.

Stern's Bureau, Kerostraße 10

(gegründet 1872).

empfiehlt perfecte Jungfern, Kinderfräulein (Französin), Verkäuferin, Köchinnen, Zimmer-, Allein-, bessere und einfache Haus-, Küchen- u. Kindermädchen für hier u. auswärts.

Eine j. Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, welches auch Liebe zu Kindern hat, i. St. Näh. b. Fr. Mögler, Friedrichstraße 43, Hth. 1.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Kerostraße 42, Hths. 1 St.
 Brav. tücht. Mädch. m. 2-jähr. Attest. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3. St.

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen u. in jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Empfehle tüchtige Mädchen für allein, bessere und einfache Hausmädchen, Kindermädchen, Hotelzimmermädchen. **Grünberg's** B., Goldg. 21, 2.

Älteres Mädch. sucht Stelle als Küchenmädch. in einem Hotel durch Stern's Bür., Kerostraße 10.
 Ein nettes anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Morigstraße 32, Hinterhaus 2 St. h. 1.

Ein Zimmerm., welches perf. bügelt, Kleidermach., Weizenb., serv. u. Zimmerarb. verst., empf. B. Germania, Säfergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein bereits auf einem Rechtsanwaltsbüro tätig gewesener zuverlässiger Schreiber wird per 1. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8116

Ein Reisebeamter bei festem Einkommen von einer Militärdienst- und Auswanderungs-Versicherungs-Gesellschaft zum baldigen Austritt gesucht. Offerten an B. B. 530 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinen-Arbeiter

Bedienung von Hobelmaschinen und Kreissägen finden lohnende Arbeit bei **Wilh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh.** 8551

Tüchtiger Glaser-Gehülfe

Sucht Schillerplatz 1, Th. Hetterich. 8694

Ein tüchtiger Tapezier-Gehülfe gesucht Albrechtstraße 30. 8677

Ein tüchtiger Tapezier-Gehülfe sofort gesucht bei **F. Kraus, Viebrich, Rathhausstraße 25.** 8066

Malergesellen gesucht. **F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95.**

Einher u. Anstreicher gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 8632

Ein erfahrener Cigarrenmacher gesucht. Offerten unter Chiffre **L. A. 529** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stuhlmacher für seine Damen-Arbeit gesucht Schwalbacherstraße 6.

Schneider gesucht, der aus dem Hause arbeitet. Meldungen von 8-10 Uhr Mainzerstraße 66, 1.

findet Stelle in **Carl Schnegeler's** **Schreiberei** **Buchdruckerei.**

Ein junger Gärtnerei-Gehülfe sucht **W. Brandscheid, Gärtnerei, neben der Blinden-Anstalt.**

Ein Arbeiter, welcher gute Zeugnisse nachweisen kann, findet dauernde Beschäftigung bei **G. Schöller, Dogheimerstraße 25.** 8698

Sucht ein junger Koch zum sofortigen Eintritt. **Müller's Bureau.**

Ein tüchtiger Küchenchef, Kellner, Koch u. Conditorenlehrlinge, Haus- und Tischler gesucht durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ein tüchtiger **Manufactur-Geschäft** sucht einen Lehrling mit gut. Schulzeugnissen, aus besserer Familie, gegen sofortige Vergütung. 7496

B. M. Tendlau.

Ein braver Junge kann die Kaufmannschaft erlernen. Offerten unter **K. E. 104** an den Tagbl.-Verlag. 5117

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen und aus besserer Familie findet in meinem Confections-Geschäft Lehrstelle gegen monatliche Vergütung. 8684

G. August, Wilhelmstraße 18.

Lehrling gesucht

bei **Carl Ernst, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter, Langgasse 26.**

Lehrling gesucht. 8515

Carl Grünig,

Tapezen- u. Decorations-Geschäft.

Lehrling mit guter Schulbildung 8528

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Wilhelm Gerhardt, Tapezenhandlung.

Suche auf gleich oder später einen

Lehrling für's Comptoir.

Ernst Roepke,

Convert-Fabrik. 8670

Braver Junge kann in die Lehre treten beim

Mechaniker Becker, Kirchgasse 11. 8255

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

Louis Becker, Römerberg,

Galvanische Werkstätte, Gärtnerei u. Bronze-Geschäft.

Braver Junge in die Lehre gesucht von **Wilhelm Dorn,**

Spengler und Installateur. 7726

Stuhlmacherlehrling gesucht bei **A. May, Mauerergasse 8.** 2982

Lehrling gesucht von **Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hofvergoldner,**

Taunusstraße 10. 3918

Tapeziererlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 7950

Ein **Tapeziererlehrling** gegen Vergütung gesucht Webergasse 42. 8710

Ein braver **Tapezierer-Lehrjunge** gesucht bei **Gg. Roth, Welltriststraße 11.** 8607

Ein **Lehrling** sucht **F. A. Oehme, Hof-Decor.-Maler, Rheinstraße 75**

Malterlehrling gesucht **Chr. Nink, Steingasse 3.**

Braver intelligenter Junge als **Buchdrucker-Lehrling** ges. Gewissen- 7431

hafte Ausbildung **N. Hott, Drantenstr. 27.**

Lithographen-Lehrling, sowie Lehrlinge für Steindruckerei 8608

und Ladengeschäft unter günst. Bedingungen gesucht. **H. W. Zingel, Druckerei, kleine Burgstraße 2.** 6563

Buchbinderlehrling sucht **H. Emmel, Neugasse 12.**

Buchbinderlehrling gesucht. **Otto Köhler, Kirchgraben 18a.**

Ein braver Junge kann das **Schneiderhandwerk** gründlich erlernen bei **Carl Schmidt, Frankenstraße 7.** 6995

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Helenenstraße 18. 8428

Schneider-Lehrling sucht **Chr. Fischer.** 8439

Ein braver kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. bei **A. Edingshaus, Ecke der Hero- und Querstraße.** 7960

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Nöckerstraße 31. 7835

Gärtnerei gesucht bei **Brandau, Grubweg.** 8558

Gärtnerlehrling gesucht bei **Wieser, Platterstraße 64.** 8438

Gärtner-Lehrling sucht **H. O. Zimmermann, am neuen Friedhof.**

Ein braver Junge für ein Specerei-Geschäft ge- 8632

sucht Sedanstraße 1.

Ein Diener

für Hausarbeit, Serviren, Bäder etc. findet zum 15. Mai Stellung in einer Privat-Heilanstalt. Nur unverheirathete kräftige gesunde junge Männer mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Lohn-Gehalt bei freier Station 25 Mk. monatlich. Meldungen unter **H. H. 536** an den Tagbl.-Verlag. 8763

Hotellkutscher, tücht. unverh. Mann, welcher auch Feldarb. 8532

Ein **Hausburische** auf gleich gesucht Dogheimerstraße 22.

Junger Hausburische 8692

für sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden.

Ein zuverlässiger Hausburische 8633

für sofort gesucht von **G. August, Wilhelmstraße 33.**

Hausburische dauernd gesucht.

Bewerber wollen kurzen Bericht mit Angabe ihrer Adresse niederlegen unter Chiffre **D. D. 532** im Tagbl.-Verlag.

Ein **Hausburische** wird von Ende Mai ab für ein hiesiges Möbel- geschäft gesucht. Bevorzugt, wenn derselbe bereits früher in einem solchen thätig war. Offerten oder Anfragen nach Mainz, Heidelberg- saßgasse 13, 3. St. erwünscht. 8678

Ein Arbeiter in die **Deilmühle** gesucht. „Steinmühle“.

Junger Burische oder angehender 8540

Schreiner, auch Glaser

finden dauernde leichte Arbeit. Angebot, mit Angabe des Alters, bisheriger Thätigkeit u. Lohnansprüche unt. **H. W. 456** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 8689

Jugendlicher Arbeiter gesucht Sellmundstraße 21.

Ein tüchtiger Fuhrmann zu zwei Pferden findet dauernde Stelle Louisenstraße 21. 8630

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Feldstraße 17.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Empf. Oberkellner, Zimmerkellner u. Saalkellner, einen Chef u. zwei ig. selbst. Köche. **Bür. Germania, Häfnergasse 5.**

Junger Mann, welcher auf einem staatlichen Bureau beschäftigt ist, sucht Nebenbeschäftigung im Abschreiben etc. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8671

Einzel. Mann, tücht. Gärtner, auch f. sonst. u. schriftl. Arbeiten brauchbar, sucht Stelle. Gest. Offerten unter **T. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschaftsdiener, pr. Zeugn., empf. Eichhorn's Bür., Herrnmühlg. 3.

Ein junger Mann,

24 Jahre alt, welcher die höhere Schule besucht hat und musikalisch aus- gebildet ist, sucht Stelle als besserer Diener, Gesellschafter oder Reise- begleiter. Offert. unter **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, verheirathet, militärfrei, Gärtner, früher Diener und Krankenpfleger, mit Allem vertraut, sucht eine entsprechende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8718

Ein **saub. tücht. Mann** sucht Stelle als Hausburische oder Diener. Näh. Webergasse 50, 3 Tr., beim **Schneider Trost.**

Ein braver ordentlicher Burische sucht Stelle als **Hausburische, Aus- läufer u. f. w.** Näh. Feldstraße 24, 1 rechts.

Ein fleißiger junger Mann sucht sofort Stelle als Hausburische oder Be- schäftigung irgend welcher Art. Näh. Grabenstraße 34.

Ein kräftiger Junge sucht Stelle als Laufburische. Schwalbacherstr. 29.

Ein jung. Mann, 30 Jahre alt, ledig, sucht Stelle als Ausläufer oder einen Ver- trauensposten, kann auch Caution stell. Zu erst. Marktstr. 15, Wirthsch.

Fremden-Verzeichniss vom 3. Mai 1892.

Adler. Lammfromm, Kfm. Berlin Tielgens, m. Fam. Hamburg Helmdach, Kfm. Köln Siegele, Kfm. Pforzheim Bloem, m. Fr. Düsseldorf Liebrecht, m. Fr. Ruhrort Gelngrin, m. Fr. Leerd Dahmen, R.-Anw. Elberfeld Tegeler, Kfm. Plauen Müncke, Kfm. Bremen Deutgen, Frau m. T. Düren Schneider, Kfm. Esslingen Dussault, Kfm. Köln Rosen, m. Fr. Aachen Müller, m. Fr. Düsseldorf v. Junkerstorff, Düsseldorf Meyer, Stabsarzt Dr. Coblenz Thede, Kfm. Berlin Simon, Kfm. Frankfurt Puckler, Kfm. Hamburg	Eisenbahn-Hotel. Mayer, m. Fr. Elberfeld Geleber, Lehrm. Fr. Dresden Stosberg, Kfm. Köln Zum Erbprinz. Müller, Kfm. Frankfurt Baur, Kfm. Oppenau Beneken, m. Fam. Honnef Ebling, Erzenbach Samarow, Ingenieur. Berlin Wilms, Ingenieur. Berlin Serby, Kfm. Stuttgart Albitz, Karlsruhe Daberkow, Heidingsfeld Fritz, Kfm. Schlangenbad Wagner, m. Fr. Frankfurt Europäischer Hof. Crasemann, Hamburg Herrmann, Gutsb. Amersdorf Herrmann, Lieut. d. Res. Amersdorf Grüner Wald. Mönlich, Reg.-Baum. Köln Gregorade, m. Fr. Budapest Sanders, m. Schw. Bremen Ritzhaupt, Kfm. Heidelberg Pietschmann, Kfm. Köln Pfeiffer, Diez Levi, Kfm. Köln de Maurizer, Kfm. Wien Steinmetz, Holstein Hotel zum Hahn. Eiche, Dr. med. Dresden Noister, m. Fr. Dortmund Hotel Hoppel. Wendtz, m. Fr. Heidelberg Klumann, m. Fr. Danzig Vier Jahreszeiten. Falcon, 2 Fr. London Morgan, Fr. London Frhr. von der Lancken, m. Bed. Hagenitz Koepp, m. Fam. Rotterdam Schmackpfeffer, Breslau Iwan, m. Fam. Rotterdam Hildebrand, Heidelberg Köllner, Fr. m. T. Eisenach Goldenes Kreuz. Sander, m. Fr. Püttlingen Stucky, Generalarzt Dr. m. Fr. Bamberg Funk, Fr. Nürnberg Goldene Krone. Doemens, Rent. Bonn Sanat. Lindenhof. Mann, Fr. m. 2 K. Lübeck Stolterfoht, Fr. Lübeck Rogge, Thierarzt, Potsdam Fischer, Kfm. Potsdam	Weisse Lilien. Rummel, Berlin Nassauer Hof. Richard, m. Fr. Neuwied Anderson, m. Fam. Göteborg Orloff Davidoff, Graf m. S. u. Bed. Petersburg Althainz, m. Fr. Stockholm Hotel du Nord. Refus, Director Berlin Nonnenhof. Appel, Kfm. Rathenow Peltzer, Gutsb. Hof-Armada Kapitzke, Kfm. Bernscheid Kuppersbud, Fbkb. Schalke Wartendorff, m. Fr. Coblenz Bölefahr, Düsseldorf Preu, Kfm. Nürnberg Popper, Kfm. Berlin Kupfers, m. Fr. Köln Löwenbach, Kfm. Berlin Günther, Kfm. Diez Zillesen, Kfm. Aachen Rosenheim, Kfm. Köln Spielhagen, Fbkb. Berlin Zimmermann, Michelbach Josefson, Kfm. Berlin Blum, Kfm. Frankfurt Schäfer, Kfm. Creuznach Bachs, Rent. Frankenthal Kemper, Kfm. Coblenz Hotel du Parc. Bonn, m. Fam. London Pfäzler Hof. Hundinger, Weisenheim Dreier, Kfm. Markenkirchen Richter, Chemnitz Fleister, Kfm. Bodenbach Schäfer, Kfm. Flacht Zur guten Quelle. Saxel, Braumeister. München Guler, Klostern Fleischauer, Leipzig Treubertz, Berlin Bupp, Imweiler Pollack-Pohl, Wien Romanat, Ortelsberg Jaeger, Kfm. Strassburg Rhein-Hotel. Schaus, Kfm. New-York Zopfs, m. Fr. Schopfheim Corbin, Fr. m. Bed. London Dussnett, Fr. London Ader, Kfm. Amsterdam Nederhout, Kfm. Amsterdam Ward, Student. Darmstadt Fürst, Kfm. Hamburg Griessbach, Kfm. Hamburg Hellige, m. Fr. Landenbach Römerbad. Kessler, Fbkb. Nordhausen Rose. Moore, Fr. England Windus, Fr. London Brinck, Fr. m. T. Schweden Waltber, Kfm. Helsingborg Bade, m. Fr. Bremen	Fuhrmann, Fr. Maurice, Ing. Charleroi Doherty, m. Fr. England Frhr. Jacob v. Mayer. Coburg Frhr. Ernestine v. Mayer. Coburg Rosenthal, Fr. Düsseldorf Halvorsen, Kfm. Christiania Hansen, Kfm. Christiania Schützenhof. Hartung, Fr. m. T. Jauer Simon, Dr. med. Hamburg Simon, Fr. Magdeburg Weisser Schwan. Lilloe, m. Fam. Christiania Danchersten, Fredriksland Spiegel. Kolmar, Rent. Rastenburg Gervais, Fr. Rastenburg v. Goldfuss, Fr. Gr. Tünz Meyer, Elberfeld Friedländer, Fr. Breslau v. Enckevort-Gartz, Berlin Dörrbecker, Fr. Lüben v. Jagemann, Fr. Berlin Ballhausen. Hildburg Deas, England Deas, Dr. m. Fr. England Tannhäuser. Sturm, Kfm. Nürnberg Sterzelbach, Lichtenfels Sterzelbach, Fr. Lichtenfels Hauser, Rent. m. Fr. Mainz Gornitz, Fr. Dresden Frank, Kfm. Mannheim Moll, Zahlmeister. Köln Bartelheim, Agent. Köln Sievers, Dr. med. Bern Stranz, Kfm. Düsseldorf Müller, m. Fr. Düsseldorf Hofmann, Kfm. Basel Blanche, Kfm. Basel Reichenberg, Dir. Berlin Fuhrmann, Director. Berlin v. d. Heyde, Kfm. Bremen Siefke, Fr. Hannover Tannus-Hotel. Frhr. v. Teuffel, Karlsruhe Schmitter, Dr. Leipzig Lüttke, Assess. Magdeburg Koch, Rent. Dr. Magdeburg Prager, Fabrikbes. Liegnitz v. Beyer, Lieut. Giessen v. Tolz, Fr. m. T. Wien Mosley, Rent. Mannheim v. Eyk, Rent. Rotterdam Cambier, m. Fam. Amsterdam Cambier, Fr. Holland Erich, Ger.-Assess. Limburg Luhmann, Rent. Andernach Schienke, m. Fr. Nordhausen Siedenber, Direct. Homburg Berbenfeld, Dr. Zürich Kleinenbrahm, Remscheid Serlachius, Ingen. Manilla Bareus, Fr. Rent. London Bareus, Fr. Rent. England	Linz Courth, m. Fr. Vettweis Freudenberg, München Schlosser, Rent. Köln v. Rydzewsky. Gortitz Beck, Rent. Freiberg Winkel, m. Fam. Zubern Vatter, Ingen. Würzburg Carstangen. Elberfeld v. Zech, Rent. Bruck Seelgen, Kfm. Brüssel Kaemphen. Bengenstadt Kahlbaum, Fr. Berlin Wesener, m. Fr. Odessa Balzer, Kfm. Ems Gerlach, Kfm. Frankfurt Hotel Victoria. Baron Pelser v. Berenberg. Holland Osterlot, Oberstlieut. Metz Luchtenberg, Kfm. Köln Nielsen, Direct. Copenhagen Schwarz-Nielsen, Fr. Copenhagen Grebert, Hotelb. Schwalbach Wogau, Fr. m. 2 T. Moskau Hotel Vogel. Bender, m. Fr. Wien Wildenink, m. Fr. Berlin Bauer, Kfm. m. Fr. Köln Müller, Kfm. Berlin Huber, Kfm. Hamburg Hotel Weiss. Schwarz, Bauant. Elberfeld Reifenrath, Oberlahnstein Achterbergh, m. Fr. Filburg Mitterlein, Opers. Berlin In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Newall, Fr. Schottland v. Franzius, Fr. Creuznach Wertheim. Paris Wertheim-Salomonson, Fr. Amsterdam Pension Anglaise. Bent, Geistl. m. Fr. Bucks Nugent, Fr. Bucks Pension Feodora. Wulfeert, Gener. Petersburg Langgasse 53. Schmidt. Magdeburg Wolf. Magdeburg Pension Carola. Watson, 2 Fr. Harrogate Pension Mon-Repos. Berlin Villa Margaretha. Berndston, Fr. Finnland Wrangel, Fr. Gräfin. Cassel Wilhelmstrasse 38. Frhr. Schnurbeque-Boije, m. Fr. Middelburg Frhr. Schnurbeque-Boije, m. Fr. Middelburg Smits-Verburg, Middelburg Wilhelmstrasse 42. Hasche, Fr. Hamburg Hasche. Hamburg
--	--	--	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf daselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Edel kam sich in dem Hause ihres Mannes stets wie von verborgenen Gefahren umlauert vor. Sie bemerkte, daß Victor sich in seinem Berufe als Politiker aufrief, daß er schwere Kämpfe zu bestehen hatte, die ihn verstimmen und ermüdeten, aber er wich allen ihren diesbezüglichen Fragen aus und zwang sich, heiter zu erscheinen.

Die Nähe seiner Verwandten war ihr ebenfalls peinlich. Magnus, der von Zeit zu Zeit sich in seinem Rollstuhl zu dem Stiefbruder herüberfahren ließ, begegnete ihr mit einem so eigen-

thümlichen Trotz, daß sie nicht anders glauben konnte, als der verbitterte, grämliche Krüppel übertrage auf sie den alten Familienhaß. Von Schwägerin Margaretha wußte sie, daß sie diese mit ihrem ganzen „bürgerlichen“ Hochmuth unverzüglich anseindete. Und Alexander vermied es, ihr zu begegnen und konnte es kaum über sich gewinnen, ihr einen kalten Gruß zu widmen, wenn sie ihn zufällig an ihrem Fenster vorüberstreifen sah. Er hatte das Haus des Stiefbruders noch mit keinem Fuß betreten.

Vor allem aber bangte Edel vor der fortgesetzten Verschwen-

(34. Fortsetzung.)

lungssucht ihres Vaters. Sie wußte, daß er sein Vermögen im Geschäft des Bruders deponiert habe und alles, was sie über die Spekulationsgeschäfte gehört hatte, bei welchen das Bankhaus J. G. Sommers Söhne an der Spitze stand, erfüllte sie mit einer Art ahnungsvollen Grauens wie die gesammte Zeitströmung. Sie konnte sich keine Rechenschaft über den inneren Zusammenhang geben, aber sie konnte den Gedanken nicht los werden, daß Victor, der als Politiker und als Bruder in wer weiß wie engen Beziehungen zu all diesem ungesunden Spekulationsstreiben stand, möglicherweise eine Katastrophe heraufbeschwor, deren Schatten ja jetzt schon auf das Glück ihres Ehelebens fielen.

Sie raffte sich in einer der wenigen traulichen Stunden, die Victor's Berufsleben ihnen ließ, dazu auf, ihm einen Theil ihrer Besorgnisse in zarter Weise anzudeuten. Aber Victor widerlegte sie eifrig. Er zeigte sich sogar sehr empfindlich, als sie der Meinung Ausdruck gab, ob er denn seine Kapitalien nicht anderwärts platziren könne. Er fragte sie spitz, ob sie in die Ehrlichkeit seines Bruders Mißtrauen setze u. s. w. Und als er ihre düstere Miene gewahrte, versuchte er wieder den oftgebrauchten scherzhaften Ton anzuschlagen.

„Geh' mein kleiner Geizhals! Fürchtest Du etwa, an meiner Seite einmal darben zu müssen? Hahaha! Wenn alle Stricke reißen, geh' ich Drehorgel spielen und Du mit Deiner hübschen Stimme singst dazu. Da kann's uns nicht fehlen!“

Edel schüttelte abweisend das Haupt und zeigte nicht Stimmung, auf seine Witzeleien einzugehen. Victor zuckte die Achseln und schämte sich. Aber Beide fühlten, daß von diesem Moment an eine kleine Differenz zwischen ihnen war, die sich beiderseits noch in mancherlei Aegerlichkeiten äußern sollte.

Als Professor Baumeister im Oktober von seiner Ferienreise zurückkam, um wieder die Kollegen an der medizinischen Fakultät aufzunehmen, verkehrte er auch wieder als der bewährte Freund im Hause des Abgeordneten Sommer. Edel begrüßte ihn mit Freuden, denn die Antheilnahme, die der Ehrenmann ihr und ihrem Manne bisher gezeigt hatte, ließen sie hoffen, an ihm und seinem Rathe eine Stütze in ihrer sorgenvollen Bedrängniß zu finden.

Eines Nachmittags schüttete sie ihm denn auch ihr ganzes Herz aus. Baumeister hörte sie mit lebhaftem Interesse an und stimmte ihr zögernd bei.

„Liebe gnädige Frau, Sie haben recht, wenn Sie in materieller Hinsicht Befürchtungen hegen — ich habe den Doctor schon mehrmals zu warnen versucht, aber vergebens; er traut mir, dem Stubengelehrten, ja kein Verständniß für die politische und wirtschaftliche Lage unserer Epoche zu. Nun, ich urtheile am Ende auch nur aus einem Instincte heraus. Aber daß nun Ihre Besorgnisse mit den meinigen sich in diesem Punkte begegnen, das läßt mich fürchten, daß ich — und alle die anderen Schwarzseher in dieser Sache recht haben. Man tanzt wirklich auf einem Vulkan.“

„Mein Gott, ich kann mir nicht helfen, aber zuweilen komme ich fast dazu, an Victor und seiner Mission zu zweifeln! Ist es nicht, als würde er wie ein Blinder am Seile geführt? Sagen Sie offen, finden Sie nicht, Herr Professor, — nun, daß Victor seinen Fähigkeiten nicht ganz den richtigen Weg gegeben hat, als er dieses Deputirtenmandat übernahm?“

Baumeister lächelte etwas verlegen.

„Nun denn, ja,“ sagte er dann zögernd, „ich fürchte — er ist mit seinem allzu optimistischen Naturell, mit seinem — ich möchte sagen — dichterisch phantastischen und weichen Temperamente der harten, realistischen Aufgabe eines Parlamentariers nicht gewachsen. Ich will ihn dadurch selbstverständlich keineswegs herabsetzen. Sehen Sie, es giebt eben verschiedene Charaktere. Während der eine z. B. gerade durch einen verzweifeltsten Kampf mit Armuth und sonstigem Unglück die Kraft erlangt, sich bis zur Höhe durchzuringen und sich daselbst zu behaupten, kann ein Anderer, den das Diebengeschehen materiellen Uebergewichtes von Haus aus optimistischer und in sich selbst vertrauensvoller gemacht hat, sich von dem Verhängniß seines erschöpfenden Lebenselementes niemals eigentlich lösen; eine schwere Enttäuschung schlägt ihn ein für alle Mal zu Boden. Glückspilze, wie Ihr Gemahl, denen — wenigstens zu Anfang — Alles gelingt, die mehr ihrer genialen Intuition als dem strengen Weg einer nüchternen Real-Untersuchung vertrauen, sind immer untüchtiger als die Minderbegabten, aber Erfahrungs-

konsequenteren, die eine Aufgabe mit der Gründlichkeit eines weniger selbstgenügenden Geistes erfassen; jedenfalls sind diese die besseren Politiker. — Doctor Victor Sommer ist ein Genie — aber ohne Anwartschaft darauf, damit den Nationalinteressen dienen zu können. Aber seien Sie froh deshalb, denn er ist mit seinem Naturell gerade darauf angewiesen, in einer friedlichen Häuslichkeit, an der Seite der treuen, verständnißvollen Gattin sein Glück zu suchen. Hier ist die Stätte, wo er sich und seiner Umgebung gegenbringend wirken kann, und ist es nicht schon eine schöne Lebensaufgabe, ein treuer Freund, ein waderer Gatte und Vater zu sein? Sie müssen ihn unmerklich darauf hinführen suchen, wie Ihnen ja überhaupt seiner sensiblen, weichenmüthigen Natur gegenüber die Rolle des Steuerführers auf Ihrem gemeinsamen Lebensschifflein zufällt. Preisen Sie sich nur glücklich, daß Sie so klug und einsichtsvoll sind, dieses Amt übernehmen zu können!“

„Ich wollte, ich könnte Ihnen Recht geben, Professor!“ erwiderte Edel lächelnd. „Aber so lange Victor auf seiner gegenwärtigen Bahn fortstreift, so lange wird er sich der Mission entfremden, die Sie ihm zuschreiben. Jetzt ist er eigensinnig und beharrt in seinem Irrthume.“

„Er ist noch nicht zur Krisis gekommen. Lassen Sie ihn nur! Die Zeit naht mit raschen Schritten, in der er erkennen wird, daß geistig Tieferstehende, aber Schlawere ihn dagegänglich haben, wo er einem eigenen Impuls zu folgen glaubte. Der Schlag wird ihn mit einem Male aufrütteln — und an Ihnen ist es dann, ihn an sich zu ziehen und durch Ihren beglückenden Einfluß in seine rechte Bahn zu zwingen.“

Edel seufzte. Ja, ja, wenn er nicht am Ende vielleicht unterliegt. Sie sagten vorhin selbst, seiner Natur wären die materiellen Vorthelle, die er seit seiner Geburt genoss, eine Nothwendigkeit, sein Lebenselement. Wie nun, wenn er jetzt auf dem besten Wege ist, das zu verlieren? Wie könnte man ihm das begreiflich machen, wenn er nicht hören will?“

Baumeister dachte eine Weile nach. Dann ergriff er lächelnd ihre Hand.

„Dann — mühte man auch hier die energische Initiative übernehmen — an seiner Statt handeln. Es ist ein Gebot der Pflicht!“

„Wie aber? Und Sie meinen, daß ich —?“

Der Professor nickte und lächelte wieder. . . .

Als sich der Hausfreund empfahl, fühlte sich Edel zum ersten Male seit langer Zeit wieder leicht und frei. Nun blühte sie mit weit mehr Vertrauen in die Zukunft.

Victor hatte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste für seine Frau einen prächtigen Brillantschmuck bestellt. Ihre ihm kleinlich erscheinenden Bedenken, die sie nun unlängst wieder so nachhaltig über seine kostspieligen Geschenke geäußert hatte, ließen es ihn hinterher bereuen, den theuren Schmuck bestellt zu haben, und er erwartete, mit diesem Präsent eine Unmuthswolke auf Edel's Stirne zu lodern.

Wie erfreut war er daher, als sie am Weihnachtsabend seine fürstliche Gabe mit wirklichem Entzücken entgegennahm, ohne nur entfernt auf den hohen Preis anzuspielen.

Der glückliche Erfolg dieses Geschenkes ermunterte ihn denn auch wieder zu einer Reihe anderer. Besonders war es aber Schmuck, werthvolle Steine, welche Edel mit besonderer Freude begrüßte. An eine Reduktion der Wirtschaftsausgaben, die sie ihm früher so oft vorgeschlagen hatte, schien sie jetzt nicht mehr zu denken; im Gegentheil, es kam zuweilen vor, daß sie mit naivem Lächeln vor ihn hintrat und ihm das Geständniß machte, dies und das, jene neue Toilette, dieser glänzende Gesellschaftsabend ihres Hauses habe eine Rucke in ihr Budget gerissen und sie komme um — eine Anleihe.

Und Victor gab jedesmal mit vergnügter Miene; die Heiterkeit seines angetheteten Herzensweidchens war ihm um keinen Preis zu teuer erkauft.

Um so überraschender, als er von ihrer Sorglosigkeit in Geldangelegenheiten überzeugt war, mußte ihm das Anliegen erscheinen, mit welchem sich Edel eines Tages ihm näherte, als er eben wieder aus einer sehr bewegten Parlamentsitzung nach Hause kam.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 4. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Alexander in Corinth.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Mann im Monde.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freiwillige Feuerwehr. Abends 8 Uhr: Monats-Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Höcker'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Wiesb. Bad.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Mitterstr.
Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechttriede.
Männer-Turnverein. Abends von 9–10 Uhr: Gefangstunde.
Turn-Gesellschaft. 8–10 Uhr: Übung der Fechttriede und Gefangprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eigenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Pflichtanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gefangprobe.
Mal- und Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Nachm. 8 Uhr: Eröffnung der Fortbildungs- und Haushaltungsschule (Schulberg 12, Zimmer No. 9 und 11) und der Kochschule (Marktstraße 11, Hth.).
Gewerbeschule. Nachm. 2 Uhr: Beginn des Sommersemesters in der Buchzeichen-Schule für Knaben, Nachm. 4 Uhr: Beginn des Handfertigkeits-Unterrichts für Knaben.
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Mitterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Gei. Ver. Erbauung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der Violinspieler und freie Vereinigung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 25. April: dem Kellermeister Heinrich Stemmler e. S., Johannes; dem Großhändler Ernst Söderström aus Stockholm e. S., Raoul Audi Emil Marie Knut Joh. 27. April: dem Schlosser-Gehehilfen Jacob Ludwig e. L., Marie Suzanne Julie. 28. April: dem Schreiner-Gehehilfen Georg Monheimer e. S., Julius Emil; dem Ländler Christian Maurer e. L., Johanna; dem Wirth Khaban Schäfer e. L., Elisabeth Maria. 30. April: Kaufmann Friedrich Schreiber e. L., Wilhelma Amalie.

Aufgeboten: Eisenbahn-Büreaugehülfe Heinrich Joseph Eberz zu Limburg a. d. Lahn und Clementine Franzisca Heynowicz hier. Königl. Premierlieutenant Wilhelm Adolph Friedrich Eberhard Kiefer zu Weg und Emma Wilhelmine Stempel hier. Viehhändler Sali Seelmann zu Saarn bei Mülheim a. d. Ruhr, wohnh. zu Saarn und Hermine Müdersberg hier. Flaschenbierhändler Alexander Soring hier und Josepha Schmelz hier.

Verheiratet: 30. April: Kutscher Friedrich Enders hier und Josefine Eifert, bisher hier; Buchdrucker Carl Böllinger hier und Sophie Amalie Kielemetter, bisher hier; Schuhmacher Ludwig Friedrich Wilhelm Zimmermann hier und Caroline Lutzenbach, bisher hier.

Gestorben: 30. April: Rentner Theodor Ludwig Schulze, 57 J. 2 M. 3 T.; Marie Margarethe, geb. Hek, Wittve des Messgers Johann Georg Christian Ries, 77 J. 2 M. 21 T. 1. Mai: Friedrich Wilhelm Joseph Heinrich, S. des Rechtsanwalts-Gehehilfen Carl Wilhelm Franz, 9 M. 17 T.; Conservator des Gewerbevereins Philipp Christian Schmidt, 49 J. 5 M. 19 T.; Dorothee, geb. Trock, Wittve des Landmanns Friedrich Zimmermann, 64 J. 1 M. 26 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 5. Mai: veränderlich wolkig, Regenfälle, theils heiter, windig, ziemlich warm, streichweise Gewitter.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.4	746.4	746.3	746.4
Thermometer (Celsius)	4.4	8.9	7.1	6.7
Dampfspannung (Millimeter)	5.8	5.9	6.3	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	70	84	82
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.
 Versteigerung von versch. Mobilien u. im Hause Schwalbacherstraße 71, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 207, S. 2.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 4. Mai. 104. Vorstellung. 144. Vorstellung im Abonnement.
 Ouverture zu „Iphigenie auf Tauris“ von Ritter von Gluck
 (mit dem Wagner'schen Schluß).
 Prolog von Rudolf Prescher.

Die Muse Fr. Santen.
 Neu einstudirt:

Alexander in Corinth.

Alt-hellenisches Culturbild mit Chören und Tänzen in 5 Akten
 von F. v. Bodenstedt.

Ouverture zu „Ferdinand Cortez“ von Spontini. Musik des 3. Zwischenaktes aus „Medea“ von Cherubini, des 2. und 4. Zwischenaktes aus „Ruinen von Athen“ von Beethoven. Musik des 1. Zwischenaktes, Balletmusik und Chöre componirt von D. von Bronart.

Persone:

Alexander, König von Macedonien	Herr Baymann.
Hephästion, sein Freund	Herr Neumann.
Parmention, Anführer des kleinasiatischen Heeres	Herr Friedrich.
Klinus, Oberst der thessalischen Ritter	Herr Rudolph.
Apelles von Ephesus	Herr Rodius.
Timoklea, eine edle Thebanerin	Fr. Wolff.
Kampane, ihre Tochter	Fr. Nau.
Diogenes von Sinope	Herr Köhler.
Kleanthes, sein Schüler	Fr. Lipst.
Manes, sein Diener	Herr Grebe.
Phyllus, Farbenreiber	Herr Buschard.
Gorgias, ein reicher Corinthier, Oheim des Kleanthes	Herr Grobächer.
Ein Chorführer aus Athen	Herr Bethge.
Ein macedonischer Oberst	Herr Dornowag.
Ein Fremder	Herr Brünig.
Ein Slave	Herr Agligth.
	Herr Berg.
	Herr Dilger.
	Herr Baumgras.
	Herr Behnke.

Im 2. Akte:

1. **Hormos**, getanzt von B. von Kornagitz, dem Corps de ballet und 4 Comparsen.
2. **Pyrrhiche**, griechischer Waffentanz, ausgeführt von dem Ballett-Perfonale und 12 Comparsen.
3. **Kordax**, getanzt von Fr. Schrader und Herrn Brünig.
 Sämmtliche Tänze sind arrangirt von Fr. A. Balbo.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 5. Mai: **Götterdämmerung.** Anfang 6 Uhr.
 (Erhöhte Preise.)

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 4. Mai. 13. Abonnements-Vorstellung.

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.
 Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 5. Mai: **Der Schriftstellertag.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Der Bauer als Millionär.“ Donnerstag: „Lohengrin.“ Schauspielschaus. Mittwoch: „Der Schatten.“ — „Durch's Ohr.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 4. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Königliche Landesbibliothek

Nicht wegen Reinigung des Lokals vom 9.—20. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Königl. Bibliotheks-Direction.

Bekanntmachung.

Die am 25. I. M. in den Stadtwalddistricten „Paffenborn“, „Gehrn“, „Rebber“ und „Dellfund“ stattgehabte Holzverkäufung ist vom Magistrat genehmigt worden und wird das Holz den betreffenden Steinmetzen zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 30. April 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 20 Stück runden gußeisernen Rahmen mit Deckeln soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 10. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, bei dem Magistrat einzureichen. Die Bedingungen können auf dem Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes während der Dienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1892.

Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend:

Probe.

107

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Mittwoch, den 4. Mai, Abends präcis 9 Uhr, findet in unserem Vereinslokale „Zum Mohren“ unsere regelmäßige

Monats-Versammlung

statt, wozu wir unsere verehrlichen activen und außerordentlichen Mitglieder ergebenst einladen.

292

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Sämmtliche hier eingeführten

Schulbücher,

sowie alle anderen Schulbedürfnisse stets vorrätzig.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung,

Ecke der Saalgasse u. Webergasse.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel, eiserne Bettstellen

empfehle ich bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirthe tritt bei größerem Bedarf für Stühle,

Tische und Bänke AusnahmispPreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung,

6266

jetzt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

besten ich Setzmaschinen und Walddiersteine billig und gut.

2876

Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Gardinen-Ausverkauf

mit 20 % Nachlaß im

8701

Spitzen-Geschäft
Saalgasse 4.

Carl vom Berg.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinische Malaga-Wein von roth-goldener Farbe, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche M. 2.20, per 1/2 Flasche M. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Cigarren.

Meiner verehrten Kundschaft und Liebhabern meiner bekannten Marken in- und ausländischer Fabrikate theile ich ganz ergebenst mit, daß sich ein sortirtes Lager Webergasse 18 vom heutigen Tage an befindet und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Carl Gottlieb.

Meinen werthen Kunden und Gönnern hierdurch die ergebenste Anzeige, daß vom 1. Mai an die erste Sendung Gebäck nunmehr um 6 1/2 Uhr Morgens hier eintrifft.

Lina Seulberger,

Inh. der Filiale der Oesterreichischen Feinbäckerei,
37. Friedrichstraße 37.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,

Kalbsteulen

" " 66 "

empfehle

H. Mondel,

8714

Webergasse 35.

Die Niederlage der

Böhmerwald Eier-Export-Co.

befindet sich

Saalgasse 1, Ecke der Webergasse,

und offerirt

garantirt

täglich frisch eintreffende Eier

direkt aus dem Böhmerwald.

Ebenso deutsche Eier, sowie Ia Sührhm- und Landbutter billigt.



Arebje! Arebje!

Salz, Soles, Hechte, Schollen, Cablian, Schellfische, Laberdan und Matjes-Färinge empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Vorzüglichst getr. Schneidebohnen,

100 Gramm für ca. 6 Portionen nur 40 Pf., sowie die für jeden Haushalt außerordentlich vortheilhaften Gemüsetafeln für ca. 8 Portionen, von 18—35 Pf. per Tafel empfiehlt in frischer Sendung 8457

A. Mollath, nur Michelsberg 14.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung,

20. Jahrgang.

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage erscheinendes Fachblatt für Handel, Industrie, Gewerbe und Börse. Politische, kommerzielle und Coursbezeichnungen. Tägliche Extrabeilage: Das vollständige Coursblatt der Frankfurter Börse. Wöchentlich in besonderen Beilagen ausführliche Verloofungslisten. Wirkames Insertions-Organ (30 Pf. für die sechspaltige, Zeitzeile). Abonnementspreis bei allen inländischen Postanstalten pro Quartal M. 3.75.

**Statuten für die freiwillige
Feuerwehr zu Wiesbaden**
(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)
zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Ich habe mich hier niedergelassen.

D. C. Funcke,

pract. Zahnarzt

(früher Assistent bei Herrn Professor Dr. Hollaender i. Halle a. d. S.),

Rheinstraße 15, Ecke der Wilhelmstraße

(gegenüber den Bahnhofen).

Sprechst. von 9–5 Uhr, ausgenommen Sonntags.

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Ich wohne jetzt

Louisenplatz 7. 6257

Anna von Doemming,

Doctor of Dental Surgery.

Bruchleidende!

Meine nächste Anwesenheit in Wiesbaden ist am 8. Mai
von 9–3 Uhr im „Hotel Duckenhof“, Nerostraße 11. 8719

M. Reischock, pract. Bandagist,
Darmstadt.

Ph. Dörr, Masseur,

wohnt Mühlgasse 5. 6270

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Sirichgraben 18b.

Indem ich mich noch zu Abschlüssen von Feuer-Versicherungen bestens
empfehlen halte, zeichne

Hochachtend **Albert Schmidt,**

Agent der **Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt, gegr. 1812,**

und Haupt-Agent der Lebens-Versicherung „Deutschland“.

Wiesbaden, 30. April 1892.

**Lebensversicherungs- u. Ersparnissbank
in Stuttgart.**

General-Agentur für Nassau:

Richard Ad. Meyer,

Bahnhofstraße 3. 8585

Junger Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen
Arbeiten u. zur Ausfüllung seiner freien Zeit.
Gest. Offerten unter **B. W. B. 527** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Epilepsie (Fallsucht) Krämpfe.

Zuverlässige Anweisung zur Heilung dieser Krankheiten und
Nervenleiden überhaupt ertheilt eine instructive Brochüre, die
W. Wepler's Verlag in Berlin S.O., Forsterstr. 21, kostenfrei
beziehen ist.

Ein auch zwei Herren erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch
zu sehr billigen Preisen. Näh. Ellenbogengasse 7, Stds. 3 St. r.

Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten

werden prompt und billigt ausgeführt.

Karl Emmel, Neugasse 12.

Christophe-Wehde zu verleihen Hörbstraße 34, Part.

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen
zu sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag.

Stammend billig

werden alle **Tapezirerarbeiten** geliefert. Ein
Tapete aufzuheben 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit
sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen
in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt

Heinrich Rühl,

Tapeziter und Decorateur,
17. Hermannstraße 17.

Aufpoliren, Matten, Wachen in u. außer dem Hause

Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt u.
bei **Ph. Karb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62.

Ein **Gärtner** übernimmt noch Gartenarbeiten. Faulbrunnenstr. 11.

Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten
tadellosen Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig.
L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstraße 83, 1.

Wodes. Güte werden in und außer dem Hause
voll angefertigt Kirchgasse 11.

Thier. Schneiderin i. noch einige Kunden. Philippsbergstr. 2.

Eine Schneiderin sucht noch einige Kunden. Montienplatz 6, St. r.

Eine durchaus perfekte Schneiderin sucht noch einige bes.
in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Kleidermacherin (neu zugezogen) sucht
sich. Neugasse 12, 3 St.

Alle Arten v. **Strümpfen, Unterrocken u. Jacken,**
binden, **Windelbündchen.** Strümpfe werden angefertigt zu den
billigen Preisen u. schnell u. pünktlich besorgt **Souisenstr. 12.**

Handschuhe werd. gewaschen u. gerarbt bei
macher **Giov. Scappini.** Michaelsb. 2.

Eine **Bligl. f. Privat.** in u. außer dem Hause. Adlerstraße 8.

Ein fleißiges **Mädchen** übernimmt Kunden (Waschen und
Näh. Kirchgasse 7, 3 St.

Wäsche von Herrschaften, Pensionen und Hotels
genommen, gut und billig besorgt **Nerostraße 11.**

Wäsche zum Waschen u. Bleichen wird angen. Kirchgasse 7, 3 St.

Bei **Geschwister Hies, Mlostermühl**
bei Clarenthal, wird Wäsche zum Waschen, Bleichen und Glanz
anaenommen. Daselbst fließendes Wasser.

Pony mit Chaischen

zu verleihen od. zu verkaufen Dellmündstraße 82.

Garten-Erde,

gute, 20–30 Karren, werden gebraucht. Off. **Schöne Aussicht**

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei
Herrn **P. Hahn,** Kirchgasse 51.

Steuer-Reclamationen werb. von ein. fachverständ. Be-
amten sorgf. angefertigt Frankenstraße 5, 3.

Zur Klärung!

Um alle Irrthümer zu vermeiden, mache ich meine geehrte
Kundschaft darauf aufmerksam, daß die Aussage des Herrn
Chr. Bruch, meine seither in dem Hause Dohheimerstraße 30
betrie bene **Brod- und Feinbäckerei** von mir übernommen
zu haben auf Unwahrheit beruht, da er nur die Geschäftsräume
von dem Besitzer derselben, Herrn **Fr. Heim**, gemiethet hat
und ich meine geehrte Kundschaft nach wie vor in derselben
pünktlich Weise wie seither bedienen werde. 8715

Hochachtungsvoll

Wilh. Montpellier,
Bäckermeister,
14. Albrechtstraße 14.

Erklärung.

Die thätliche und wörtliche Beleidigung gegen die **Frau Menges**
und deren Tochter nehme ich hiermit reuevoll zurück.

Georg Siegert.

Warnung!

Ich warne Jedermann, meinem Sohne Etwas zu borgen oder zu
leihen, auch keine Zahlung für mich an ihn zu leisten, indem ich für Nichts
habe. **Ph. Altenhofen, Schneider.**

Warnung.

Da ich getrennt von meinem Manne **B. Engelman**, früher
Antmann, jetzt **Bäckermeister**, lebe, so warne ich hiermit Jeder-
mann, ihm Nichts zu leihen noch zu borgen, da ich für Nichts hafte.
Frau Antonette Engelman.

Nichtung.

Es ist es besser, die armen Leute zu bezahlen, als um ihr Geld zu
bringen, hat die Annoncen einzurufen. **B. Engelman.**

Ein alleinlebendes gebildetes Fräulein, momentan in Verlegenheit,
sucht einen edelbedenkenden Herrn oder eine Dame um ein Darlehen von
200 Mark gegen monatliche Zurückzahlung. Offerten bitte unter
L. 539 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Heimlich 777.

Brief liegt Hauptpost.

Kaufgesuche

Wies Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen
u. dergl. eine zahlr. stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofstraße 7, 8666
an u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Dela-
caden, Kupferstichen, Porzellanen u. dergl. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 22355

Gebrauchte Gegenstände

zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnswieg, Webergasse 46. 5891

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien,
Wäsche und dergl. von **A. Güllach**, 16. Nchgergasse 16.
Ank. auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125
Ein auswärtiges Geschäft kauft zu hohen Preisen beff.
gebrauchte Herren- und Damenkleider. Offerten
F. H. 169 an den Tagbl.-Verlag erhen. 6161
Ein gut erhaltener Herren-Schreibtisch zu kaufen gesucht. Off.
auf Verlangabe unter **G. G. 535** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **Schachbrett**, gut erhalten, zu kaufen gesucht
Kirchgasse 7, Laden. 8657

Verkäufe

Schiffstraße 2 **Bettfedern**. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 22942
Ein u. **Reimer-Jack** b. zu verk. Walramstraße 19, 3.

Familien-Verhältnisse halber ist ein gut eingeführt. **Butter- u. Eier-
geschäft**, gute Lage, billig zu verkaufen, sowie ein schon lang bestehendes
Cigarrengeschäft, prima Lage, mit guter Kundschaft und Waarenlager.
Chr. Kratzenberger, Dämergasse 19.



**Einige getragene Damen-
Garderobe: Regen-Mantel,
Jacken u., Anz. 9-10 M., zu verkaufen
Mainzerstraße 44, 1. St.**

Kast neue Zither f. 12 Mk. zu verk. Adlerstraße 42, 1.

Zu verkaufen:

Eine schöne Kanzel (Kathedr.).
Die Büsten von:
**Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta,
Kaiser Friedrich und Kaiserin Victoria,
Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Victoria,
Friedrich der Große,
Großer Kurfürst,
König Friedr. Wilhelm IV. und Königin Louise,**
sämmlich mit Consols.
Bahnhofstraße 20, 2. St. hoch. 8708

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polster-
möbel zu verkaufen, als: Vollst. polirte, lackirte und eiserne Betten, ein-
zelne Sprungrahmen, Nothhaar-, Seegras- und Strohmatten, Chaisse-
longues, Schlaffophas, Canapes, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten
Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige
Tische, Spiegel, Fenstergallerien u. dergl.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhard, Tapezирer, Webergasse 54.

Gelegenheitskauf!

Wegen Abbruch meines Hauses verkaufe ich noch die auf Lager
habenden Möbel u. unterm Einkaufspreis; darunter eine Kuch-
schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in: 2 Bettstellen, matt u. blank,
mit Muschelaussatz, 1 gr. Waschkommode mit Beschlägen, Marmor-
platte und Spiegelaussatz, 2 Nachtschränke mit Beschlägen, 1 pracht-
voller Kleiderschrank und 2 Handtuchhalter, zus. 350 Mk., 6 vollst.
Kuch-Betten mit Haarmatzen, vollst. lackirte Betten 45 Mk.,
vollst. eiserne Betten 35 Mk., 2 Chaiselongues (Ottomanen) ohne
Bezug, 2 sehr schöne Schlaffophas, 1 Kameltasche-Sofa mit 2
Sesseln, 1 kleiner Damen-Sessel, 2 Kuch-Bettler-Spiegel m. Marmor-
tischen, verschiedene Nippische, 1 Bücher-Statue, 1 sehr gut er-
haltener Mahagoni-Ausziehtisch, 1 runder Tisch zum Ausziehen,
1 Garten- oder Balkonbank, mit Plüsch überzogen, 1 gut erhaltener
Eisenschrank u. dergl. Die Zahlung kann auf Wunsch in zwei Raten
erfolgen. 8186
Chr. Gerhard, Tapezирer u. Möbelhandl., Webergasse 54.

In Mahagoni: Bücherschrank, Kleiderschrank, Toilette mit Consol-
schränkchen, ovaler Tisch, 6 Stühle, Ausgangs-lhr; in Kuchbaum: zwei
Waschconsolen, Credenz-Büffet, 2-thürig. Kleiderschrank (Kirschbaumh.), gr.
Familien-Eischr., 2 ov. Spiegel, Badewanne u. dergl. Kirchhofstraße 7, B.
Zuschneidetisch m. 4 Schubl. bill. zu verk. Goldgasse 21, Cig.-Z. 5646

**Spiegelschrank, Kuchb., für 90 Mk.
zu haben Taunusstraße 16.** 8609

Ein **Küchenschrank** und ein **Nachtschrank** billig zu verkaufen
Frankenstraße 3. 8425

Neuer **Küchenschrank** b. zu verk. Webergasse 58, Schreinerwerkstatt.

Kinder-Schwagen zu verkaufen Frankenstraße 15, Dachl.

Elegantes **Breit-Wagen**, einpännig, preiswürdig
zu verkaufen Helenestraße 3. 8397

Ein gut erhaltener **Federwagen**, sehr geeignet für Wegger oder
Mischhändler, steht billig zu verkaufen in Mosbach, Kirchgasse 5.

Sehr guter **Schnepfkarren** zu verk. Nch. im Tagbl.-Verlag. 8718

Ein fast neues engl. **Zweirad** steht zum Verkauf. Nch. Friedrich-
straße 3, 1. 3-4 Uhr. 8559

Thete, 125x78, 4-schubl., b. z. verk. Goldgasse 21, Cigarrenl. 8207

Nichtgeh. Stühle (auch einz.) f. b. zu vk. Wellstr. 16, 1 St. 8589

Eine schöne neue **Vogelheide**, Ausstellungs-Gegenstand, preisw.
zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part. 7898

Zwei Fenster und eine **Thüre** von Eichenholz und mit altdeutscher
Verlattung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6. 8396

Zeischer Källofen mit Rohr und eine Parthie leerer Flaschen zu
verkaufen Rheinstraße 81, 1.

Eine **Korkmaschine** (wie neu) und eine **Säckelbank**
zu verkaufen Adolphsalze 40. 8338

Ein **Brand Wadstreine** (Mantelofen) zu verkaufen Helene-
straße 10, Part. 7580

Ein **B. Niesengänge** (Prachtexempl.) z. vk. Nch. i. Tagbl.-Verl. 5548

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

32 Langgasse, **L. Strauss,** Langgasse 32,
im „Adler“. im „Adler“.

Garnirte und ungarnirte
Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Pariser Modell-Hüte,
Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Passementerien etc. etc.

Gelegenheit **feine und gute Waaren** zu **ganz ausserge-
wöhnlich billigen Preisen** zu erstehen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen,
der Laden zu vermieten.

8712

Versch. Betten billigt (gebrauchte u. neue), ein gut gearb. Krankenstuhl
m. Einricht., Tische u. Stühle Webergasse 58, Hth. 2, **Benj. Müller.**

Photograph. Apparat (compl.) für 35 Mk. Frank-
straße 5, 1 L.

Für mein Wiesbadener Detail-Geschäft suche ich eine selbstständige Verkäuferin, welche Caution leisten

oder sichere Garantie bieten kann. — Reflectantin muß bereits in einem
Geschäfte thätig gewesen sein. Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse er-
forderlich. Hohes Salair, sowie Provision vom Umsatze wird zugesichert.

Selbstgeschriebene Offerten mit Abschrift der Zeugnisse zu richten an

Schirm-Fabrik Leonhard Hitz,
Offenbach a. M.

8566

Bapageie, sprechende, grüne u. graue,

wie andere Vögel. Auswahl.

Vogelhandlung **G. Henning**, Karlstraße 2.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallfärge** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Randalaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollem Maße zu entsprechen. 7175

Familien-Nachrichten

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Tochter, **Wilhelmine**, im Alter von 4½ Jahren zu sich gerufen hat. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Sonnenberg, Blatterstraße 13, aus statt. Um stille Theilnahme bittet
Wilhelm Wiesenborn und Familie.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 5¼ Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unser jinniggeliebtes Töchterchen,

Johanna,

im Alter von 15 Monaten.

Um stilles Beileid bitten

Im Namen der trauernden Familie:

Karl Friedrich Müller, Lehrer,
Julie Müller, geb. Lehms.

Wiesbaden, den 3. Mai 1892.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. Mai, Morgens 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 8693

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreichen Kränze und Guirlanden, insbesondere Herrn Pfarrer **Vesennayer** für seine trostreichen Worte, sage hiermit innigen und aufrichtigen Dank.

Die tieftrauernde Gattin:

Christine Schulte, geb. Metternich.

Dankagung.

Für die vielen Beweise so herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreichen Blumen Spenden bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Vaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Rentner

Franz Schoen,

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

8676

Dankagung.

Für die aufrichtige Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unserer Tochter und Schwester,

Anna,

sagen wir Allen unseren innigsten Dank; besonderen Dank dem Herrn Pfarrer **Taver** für seine trostreiche Grabrede und dem Herrn Lehrer **Bacher** und den Mitschülern und Mitschülerinnen für den schönen Grabgesang.

Bierstadt, den 2. Mai 1892.

8707

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Kraemer, Gastwirth.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres Gatten und Vaters, Herrn

Conservator

Ph. Schmidt,

sagen wir hiermit unseren besten Dank.

Wiesbaden, den 4. Mai 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Spiegelscheibe mit Rollladen,

Meter 0,96 breit, 2,70 hoch, zu verk. Näh. Kirchgasse 10.

8660

Verloren. Gefunden**Verloren**

ein silb. Kettenarmband mit zwei Anhängeln. Gegen Belohnung abzugeben Viebrichstraße 12.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: 1 Wagenthurgriff, 1 Uhr, 1 Börse mit 35 Dollar und ca. 60-70 M. (50 M. Belohnung), 1 Banknote von 500 M., 1 Kettenarmband. **Gefunden:** 1 Broche, 1 Schließkorb, 1 Ring, 1 künstliches Zahn-Gerüst, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Tuch, 1 Knabenmütze, bares Geld. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Laube.

Unterricht

Eine staatl. geprüfte Lehrerin, welche mehrere Jahre im In- und Ausland im Schuldienst thätig war und der franz. Sprache vollständig mächtig ist, erteilt **Unterricht** in allen Fächern. Offerten unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in all. Gymnasialsprachen, Vorbereitung auf Examina etc., wie seit Jahren erfolgreich und billig.

H. Mathi, staatl. gepr. Philologe, Wellrichstraße 20, 1 l.

Eine junge Engländerin erteilt schnellfördernden **Conversations-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **J. K. O. 498** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei J. Damen können noch einem **engl. Anfangs-Kursus** beitreten, von 7-8 früh. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Vorzüglicher Unterricht in der **engl., franz. und italienischen** Sprache, Einzelstunden und in Classen, auch für Herren. Näheres bei Buchhändler **Römer**, Langgasse 32.

Französischer Unterricht wird ertb. N. Tagbl.-Verlag 4904

Wer erteilt gründl. Unterricht in einfacher und doppelter Buchführung? Offert. mit Preisangabe unter **O. 125** postlagernd.

Zeichen-, Mal- und Modellerschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

7839

Eine durchaus tüchtige **Clavierlehrerin** empfiehlt sich in **Clavier- u. Gesangsunterricht**. Näh. Schulberg 4, 3.

Musik-Unterricht:**Piano, Zither, Guitarre und Gesang**

erteilt nach besten Methoden

Nerostrasse 20, 1.**Fr. E. Hohle.**

Seiteneingang.

English spoken.

5852

Arthur Michaelis

Concertmeister,

Lehrer für Violine und

Clavier. 7851

Kirchgasse 32.

Clavier-Unterricht gründlich, billigst. N. Tagbl.-Verlag. 4908Clavier-Unterricht u. Stimmungen. **V. Werner**, Adlerstraße 51.

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** erteilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gründlicher Violoncello-Unterricht, besonders Anfängern und Dilettanten, wird zu mäßigem Honorar erteilt. Gest. Offerten unter **S. S. 354** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House-Agency
Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, **C. Schiemann**. 2533
Haus mit schönem Weinkeller zu verk. Käufer erfährt Näheres unter **N. S. G. 500** an den Tagbl.-Verlag. 8522
Sehr schönes Herrschaftshaus, beste Lage, mit Vor- u. Hintergarten, eleg. Hochparterre oder 2. Etage mit 7 gr. Z., Badez., gr. Balkon etc. oder 6% vom Kaufpreis frei rentierend, sofort, auch durch Vermittler zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7676

Ca-Geschäftshaus, Thorsfahrt, Läden, gr. Keller etc. etc., vorh. Bauplatz, in best. südl. Stadtheil dahier. Veränderung halber zu verkaufen, auch wird 1 Haus oder Bauplatz eingetauscht. Höchst vorteilhafte und sichere Capitalanlage. Offerten von Selbstreflektanten unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7963

Haus mit Weinkeller, beste Lage, preiswerth zu verk. durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 8521

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Zimmern zu verkaufen. Auch wird eine A. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstrefl. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete **Villa**, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badezimmer, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kachbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6300

Eine Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6388
Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hoch sein gelegen etc., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Nidelsberg 28. 4808

Hochherrschaftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 7806

Haus mit Mehlgerei, seit 30 Jahren bestehend, gute Geschäftslage, sofort zu mäßigem Preise zu verkaufen. Näh. durch **August Koch**, Immobilien-Ges., Nidderstraße 37, 2.

St. Landhaus, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, 8 Min. v. Kurpark, mit 6-8 schönen Räumen, nebst reichl. Zubehör, schöne Gartenanlagen, etwas erhöht, Alles der Neuz. entspr., sof. zu verk. Neuz. Preis 27,000 M. Kostenfr. Auskunft bei **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a. 8706
Mein an der Wiesbadener Straße belegenes Haus mit 1 1/2 Morgen großem Garten will ich verkaufen. 8679

Kristian Moeller, Viebrich a. Rh.
Gasthaus mit 5 Fremdenzimmern und schönem Garten, am Bahnhof eines verkehrsreichen Amtsstädtchens schöner und wohlhab. Gegen Nassau, wegen anderer Unternehmungen für 30,000 M. mit 6 bis 3000 M. Anzahl. zu verkaufen. 388

Jos. Imand, Taunusstraße 10.
Der erste **Gasthof mit Weinrest.** und 9 Fremdenzimmern. und Garten in verkehrsreicher Stadt, ca. 5000 Einwohner, mit Schöden, Schulen, zwischen Frankfurt und Würzburg, wegen Zurückziehung vom Geschäft für 45,000 M. mit 15-20,000 M. Anzahl. zu verkaufen und bietet sehr gute Ertragsz. 388

Jos. Imand, Taunusstraße 10.
Bauplatz, Höhenlage, Gäßchen, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. 7453

Es ist ein schöner **Bauplatz**, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8201

Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath **Dr. Koch**, Louisenstraße 39: ein 28 Ruthen großes Baumgrundstück im Distrikt „Niedelberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Hofengarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstraße durchschnitten Grundstück in „Schiersteinerlach“ letzteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

Immobilien zu kaufen gesucht.**Haus.**

Haus mit Stallung und Vorraum sofort zu kaufen gesucht. Dasselbe kann auch außerhalb der Stadt liegen. Offert. unter **U. V. D. 508** bis längstens 6. Mai an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8534

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypothen** beborat discret und prompt 1026

Gustav Walch, Kranzplatz 4.**Capitalien zu verleihen.**

70-100,000 M. find gegen 1. prima Hypothek à 4% zu verleihen. Offerten unter **N. S. 541** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

M. 200,000 zu 4 1/2 %, M. 50,000 zu 4 % sind an erster Stelle auszuleihen. Selbstreflektanten wollen sich melden bei 8586

Richard Ad. Meyer, General-Agent,
Bahnhofstraße 3.

300,000 M., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. durch 6557

Carl Wolff, Weilsstraße 5.

Geld auszuleihen

auf 1. und gute 2. Hypotheken zu billigem Zinsfuß. Directe Offerten unter E. E. 533 an den Tagbl.-Verlag.

38—40,000 M. sind geg. 2. Hypoth. am 1. Juli zu verl. Näh. Taunusstr. 27, 2 St.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restaufschilling von 5000 M. wird ganz oder theilweise zu adiren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7805

9000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler auf gute zweite Hypothek bis zum 1. Juli gesucht; auch kann dieselbe cedirt werden. Offerten unter L. U. 402 an den Tagbl.-Verlag. 8076

25—27,000 M. als gute 1. Hypothek (55—60 % Tage) von Selbstdarlehnern per 1. Juli gesucht. Off. u. E. U. 412 an den Tagbl.-Verlag. 8096

Wer leidet einem strebsamen Geschäftsmann g. h. 3. 500 Mark? Schriftl. Offerten unter M. P. H. 521 an den Tagbl.-Verlag.

12,700 Mark werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten bel. sub M. J. 134 an den Tagbl.-Verlag. 679

20,000 M. werden auf eine gute Nachhypothek direct nach der Landesbank auf gleich oder später gegen sehr pünktliche Zinszahlg. Off. von Selbstdarl. unter D. D. 522 an den Tagbl.-Verlag.

M. 15,000 gesucht. Off. von Selbstdarl. unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Familie von zwei Personen sucht eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. Juli d. J. Angebote mit Preisang. unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8680

Ein pens. Beamter sucht eine Wohnung von 6—7 Zimmern in gesunder Lage. Offerten mit Preis unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht.

Auf 4—6 Wochen 2 möbl. Zimmer, Küche und Gartenbenutzung gesucht. Off. Offerten mit Preis erbeten an M. H. postlagernd Amt 43, Berlin NO.

Gesucht ein Zimmer und Küche von einer alleinstehenden ruhigen Frau. Angebote erbeten Langgasse 8, 2 L.

Ich suche für mein Immobilien-Bureau ein gut gelegenes Büreauzimmer, Parterre oder eine Stiege hoch, jetzt oder später, gegen gute Jahresmiete. 388

Josef Imand,

Büreau 3. St. Taunusstraße 10.

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. P. 523 an den Tagbl.-Verlag. 8611

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 9

Nach die seither zum Vertriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

J. Himmel, Adelhaidstraße 56.

Der Laden in unserem Hause Langgasse 18, ca. 180 Quadr.-Mtr. Flächeninhalt, mit 4 Schaufenstern, geeignet für die Teppich-, Möbel-, Porzellan- od. Ausstattungsbranche, ist per 1. October 1892 zu vermieten, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. durch die Eigenthümer. 7348

Der Laden Kirchgasse 46 (Rothes Haus), in dem seit längeren Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. C. Stahl. 7551

Schöner Laden,

event. mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484
Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei J. Eidam, Al. Burgstraße 1. 5373

Die seither von dem Buchdruckereibesitzer Herrn Schnegelberger, vis-à-vis dem Nonnenhof, innegehabten

Geschäftsräume

sind eventl. mit Wohnung im Vorderhaus per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, 1 St. 8672

In Limburg a. d. Lahn

ist in bester Lage ein geräumiges Ladenlokal mit Wohnung, worin bisher Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, preiswürdig zu vermieten. Das Lokal eignet sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Offert. unt. G. H. R. 421 an den Tagbl.-Verlag. 8469

Jahnstraße 22 ein großer Lagerraum, für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 83, 2. 7251

Wohnungen.

Obere Adelhaidstraße (f. Herrschaftsh.) eine 3. Et., 8 Zimmer, Badez., Ball., r. Zub., f. 1500 M. f. zu v. B. G. Rüd., Dohheimerstr. 30 a, 1. Adolphstraße 49 Beiseid über elegante neu herg. Etagen mit 5—6 und 7 Zimmern, Bad, Ballon u., gleich oder später zu vermieten. 7574
Beggstraße 2, den Kuranlagen gegenüber, zwei Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubeh., auch getheilt, für Pension sehr geeignet; daselbst auch Frontplogwohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 8668
Blücherstraße 20 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7767

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei W. Philippi.

Die Wohnung ist Vormittags von 9 1/2—11 Uhr einzusehen. 7216
Dohheimerstraße 18, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Villa Franz-Wittstraße 14 (Merthal) das Hochpart. mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 2 1/2—6 Uhr Nachm. 8157

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balcon auf gleich od. später zu vm. 24083

Schulenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balcon und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 1743

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balcon und Zubeh., Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5680

Webergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balcon u. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 8051

Zu vermieten an stille kinderlose Leute ein Zimmer und Küche i. Hinterhaus. Näh. Nicolassstraße 19, Part. 8582

Sterbefall ist eine Wohnung preiswürdig zu vermieten, ob. a. 2—3 eleg. möbl. Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8580

Möblirte Wohnungen.

Wilhelmstraße 18 eleg. möblirte Bel-Etage mit Balcon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Mansarde und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Gde der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Möblirte Zimmer.

Adelhaidstr. 23 zu verm. 2—3 möblirte Zimmer an stille Leute. 28540

Adelhaidstr. 57, 1 St., 1—2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Mansarde abg. 8392

Adolphstraße 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

Albrechtstraße 4, Strh. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456

Bertramstraße 13, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7129

Bleichstraße 2, 1. Et., ein großes gut möblirtes Zimmer zu verm. 8695

Bleichstraße 3, 1. Et., g. möbl. Zimmer zu vermieten. 8667

St. Burgstraße 5, Strh., ein großes möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 7616

Emserstraße 10 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. 7616

Goldgasse 18, 2 St., hoch möblirtes Zimmer mit Kof. 7616

Delaspeestraße 4, 2 St., sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 8691

Dohleimerstraße 11, 2 St. (Eing. 13), möbliertes Zimmer zu vermieten. **Bieberschulte.** 8654

Goldgasse 19 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8619

Gustav-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 349

Helenenstraße 19, 1 St., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8876

Helenenstraße 28, 2 St., ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu verm. 8048

Hermannstraße 28, 1 St., ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8673

Hirschgraben 24 g. möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 8816

Kirchgasse 8 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Büchsenladen. 7184

Kirchgasse 14, 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8894

Kirchhofgasse 5, 3 Tr., möbl. 3. m. kl. Küche (auch unmöbl.) z. verm. 8894

Lehrstraße 33, 2 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8865

Louisenstraße 43, 2 St. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. verm. 8658

Moritzstraße 33, 3, ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 8658

Neubauerstraße 10, Part., fein möbl. Zimmer, 3 Min. vom Kochbrunnen. 7958

Neugasse 15, 2 St. l., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 7958

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon u. Schlafzimmer, auch einz. zu verm. 7087

Oranienstraße 8, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

Oranienstraße 34, Hth., ein freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 7087

Parckstraße 9b sind 2 schöne möbl. Parterre-Zimmer nur auf längere Zeit zu vermieten. 6891

Näh. daselbst 2. St.

Quersstraße 2, 2. St., nahe am Kochbrunnen, möblierte Balkon-Zimmer zu vermieten. 7987

Röderallee 18 sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Röderstraße 37, 2 (vis-à-vis der Stiftstraße), gut möbl. Zim. m. Pens. 8606

Röderstraße 41 ist ein fein möbliertes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten. Zu erfragen Gte Taunusstraße, im Metzgerladen.

Römerberg 12, 2 Tr., ein H. möbl. Zimmer zu vermieten. 8893

Römerberg 12, 2 Tr., ein 3. mit 2 Betten zu vermieten. 8893

Schillerplatz 2, Seit.-Neubau 2. St. l., schön möbl. 3. zu verm. 5780

Schlüterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 8474

Schützenhofstraße 3, 1. St., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8474

Schwalbacherstraße 34 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer (auf Wunsch Pension) zu vermieten.

Stiftstraße 21, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Wald, Kochbr. nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164

Weißstraße 13 ein Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 8332

Wellrichstraße 3, Bel-Etage, ein großes möbl. Zimmer zu verm. 8165

Wilhelmstraße 5, Bel-Et., elegant möblierte Zimmer zu verm. 8165

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Zwei große Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, und eine Maniarde, gut möblirt, zu vermieten Marktstraße 11, 2. Etage bei Siegfried. 8716

Ein Salon mit Balkon nebst Schlafstube mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. Delaspeestraße 4, 1. St., „Hotel Karpfen“. 8877

Ein Balkonzimmer u. ein Schlafzimmer, möblirt, 1. Etage, an einen od. zwei Herren sofort zu vermieten Römerberg 2, bei N. Bibo. 8044

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 8044

Ein oder zwei ungenirte möblierte Zimmer werden gesucht. Schriftliche Offerten unter K. K. 538 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr. 8880

G. fr. m. Zim. z. verm.; am liebst. a. e. Beam. od. Lehr. Wladerstr. 4, 3.

Zwei anst. Arbeiter können hübsch. Zimmer mit od. ohne Kost billig erhalten Emserstraße 25, Hinterh. 1.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 6070

Ein möbliertes Zimmer ist mit Kost an zwei bessere Leute zu vermieten Frankenstraße 24, 1 r. 8234

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 20, Part.

Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige Herren zu vermieten Helenenstraße 6, Vorderh. 2.

Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 St. rechts. 7953

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Murgasse 8, 2 St. l. 6883

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Metzgergasse 14, Vorderh. 1 St. 7252

Eine Dame aus besserem Stande (Witwe) wünscht ein großes luftiges dreifenstriges Zimmer, 1. St., vom 15. Mai an in der Nähe des Kochbrunnens an einen anständigen soliden Herrn zu vermieten. Stürgasse nicht ausgeschlossen. Preis 30 Mark. Nerostraße 26, 1. Et. 8163

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 8163

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 38, Hth. 1 St. 8163

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kasse zu vermieten Oranienstraße 40, Frau Wiersdorfer. 7406

Möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten an eine anständige Dame zu vermieten Römerberg 34, 1 St. 8659

Gut möbliertes Frontispiz-Zimmer für 3 M. an ein anständiges Fräulein abzugeben Saalgasse 16, Frontispiz. 8810

Ein einf. möbl. Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten an anst. j. Leute zu vermieten Schulberg 11, Part. 7617

Solider junger Mann kann Teil an einem Zimmer mit zwei Betten haben Schulberg 11, 1 r. 8606

Schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Schulberg 11, 1 r. 8706

Möbliertes Zimmer mit zwei Betten an bessere Herren zu vermieten Sebanstraße 5, Hths. 1 St. l. 7613

Ein H. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein. Näh. Steingasse 11.

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 51, 2 Tr. h. 8394

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstr. 3, Part. 8394

Eine schön möblierte Maniarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 8163

Eine möblierte Maniarde an ein anständiges Mädchen zu vermieten Kirchgasse 9, Vorderh. Dachl.

Schön möbl. Maniarde in der Stiftstraße an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. Lehrstraße 21, Part.

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Karstraße 13.

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 49, Part.

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 8341

Zwei reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis, auf Wunsch mit Kost Hellmundstraße 41, Vorderh. Part.

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 45, Mittelb. Part. r.

Ein reinf. Arb. erh. Kost u. Logis Hermannstr. 26, Hth. 2 St. r. 7880

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 19, Part.

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kleine Kirchgasse 3, 2. 8484

Ein ja. Mann erhält Schlafstelle Römerberg 27. 8894

Anständige Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 8706

Anst. j. Mann erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. gl. Erde. 778

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 69, 1.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis Walramstraße 32, Hth.

Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 5, Hths. Part.

Ein anst. j. Mann erhält Kost u. Logis Wellrichstraße 32, 2 St. l. 7953

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Gartingstraße 6 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. r. 887

Al. Schwalbacherstraße 8 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. St. und eine Maniarde mit Doppelbett. 8806

Großes leeres Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, Hinterhaus Morgens einzuziehen.

Ein schönes zweifenstriges Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, für Bureau sehr geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 24, Part. 8865

Ein leeres freundliches Parterre-Zimmer mit Küche oder zwei einzeln. Zimmer, Seitenbau, zu vermieten Louisenstraße 12, Part., Walschmiederei. 8806

Ein freundl. Parterre-Zimmer für zwei reinliche Arbeiter zu M. 1.40 pro Mann die Woche zu vermieten Walramstraße 9, Hths. Part.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinfeller, 35-40 Stüd halt., mit Backraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolasstraße. 100

Fremden-Pension

Pension für einen Schüler hiesiger Lehranstalt gesucht. Off. mit Preisangabe unter O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8717

Pension. Delaspeestraße 2, 2, Gte d. Friedrichstraße, eleg. möbl. Zimmer m. u. n. Benf. z. verm. Br. mäß. 8654

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Ruth. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 n. 14. 8806

Einige Zimmer frei geworden.

Familien-Pension Villa Florence, vorm. Mersch,

Rosenstraße 12. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 7857

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 28116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37, 7880

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

Pension Taunusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis mäßig.

Vorzügl. Pension in allererster Anlage finden zwei Pensionen mit groß. schön. Zimmer zu bill. Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8806

In der Familie eines höheren Beamten findet ein alterer nobler Herr 1-3 elegante freundl. Zimmer. Auf Wunsch Familien-Ansicht und herzlichen Verkehr. Gesl. D. M. M. 540 an den Tagbl.-Verlag.



No. 207. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 4. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (34. Fortsetzung.)

Locales.

= Invaliditäts- und Alters-Versicherung. In der morgigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ wird ein ausführlicher Hinweis auf die heute in hiesiger Stadt beginnende Controle der Verwendung von Marken der Invaliditäts- und Alters-Versicherung erscheinen. Alle Arbeitgeber handeln in ihrem eigenen Interesse, wenn sie die gedachten Mittheilungen genau beachten und etwa Versäumtes sofort nachholen, da bei bewiesener Unkenntnis des Gesetzes nicht vor Strafe schützt. Letztere kann bis zu 300 Mk. ausgedehnt werden, soweit nicht im Gesetz noch schwerere Strafen angedroht sind.

*** Personal-Nachrichten.** Herr Dr. Julius Moris, früher Lehrer am Pädagog. Institut in Geisenheim, Verfasser mehrerer Schriften über Lebensdauern und Lebensdauer, ist zum kaiserl. Regierungsrath und Mitglied des Reichs-Gesundheitsamts ernannt worden.

= Handelsregister. In das Genossenschaftsregister ist betreffend des „Heimlichen Verlags“ zu Wiesbaden, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, zu Wiesbaden eingetragen worden, daß durch Beschluß des Aufsichtsraths an Stelle des bisherigen Vorstandsmitgliedes August Diez der Kaufmann Hermann Mühl gewählt, weiter das Vorstandsmitglied Redacteur Joseph Weber von seinem Amte enthoben worden ist.

*** Post-Verkehr.** Vom 1. Mai ab kommt bei Postanweisungen nach Landern mit Frankenswährung das Umpfandlungs-Verhältniß von 100 Franken = 81 Mk. 40 Pf. in Anwendung.

= Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 17. bis 23. April c. wie folgt: Lebend geboren wurden 29 Kinder, 15 Knaben und 14 Mädchen. Gestorben sind 27 Personen, 15 männlichen und 12 weiblichen Geschlechts. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 1 m. 2 w., 1 bis 10 Jahren: 4 m., 10 bis 20 Jahren: 1 m., 20 bis 30 Jahren: 2 w., 40 bis 50 Jahren: 1 m. 1 w., 50 bis 60 Jahren: 1 m. 4 w., 60 bis 70 Jahren: 4 m. 1 w., 70 bis 80 Jahren: 3 m. 2 w.

= Im Reichshallen-Theater tritt seit Anfang dieses Monats wieder ein vollständig neues Ensemble auf. Dasselbe leistet ohne Ausnahme das Beste, daß die Theaterbesucher voll des Lobes sind. Die Direction hat mit diesen Engagements wiederholt den vollgiltigen Beweis geliefert, daß sie beabsichtigt ist, nur das Beste zu bieten. Die beiden Sonntags-Vorstellungen waren außerordentlich stark besucht, der Andrang zur Abendvorstellung so lebhaft, daß viele keinen Platz mehr finden konnten. In der Sonntags-Vorstellung wurde das Ensemble vollständig; der Humorist Herr Ludwig Jacoby und die Concertsängerin Fräulein Anna Weiser traten zum ersten Male auf und ernteten sofort ungeheuren Beifall. Die Orchestersolisten, Sologenen und Declamationen des Hrn. Jacoby haben sich von den gewöhnlichen Darbietungen dieser Art vortheilhaft ab und sind mit großer Komik gewürzt. Fräulein Weiser besitzt gute Stimmkräfte und ihr Gesang ist so ansprechend, dabei ihre Vorträge, Arien und Lieder, so gewandt, daß sie sich die Gunst des Publikums im Fluge erworben hat. Von den „Spezialitäten“ ist in erster Linie die 12-jährige Clotilde zu erwähnen, welche als Hand- und Zahn-Guillotine und Hand- und Zahn-Großhaken leistet. Sie wird als das „Wunder des neunzehnten Jahrhunderts“ bezeichnet. Staunen muß man allerdings über die Leistungen dieses kleinen Mädchens, über die Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit, welche es bei den einzelnen Uebungen entwickelt. Nicht geringes Entzücken erregt auch der Jongleur und Equilibrist Herr Paul Kirsch, der hier noch nie gezeigte äußerst schwierige Kunststücke mit Geschick und Sicherheit ausführt. Er wirft seine Balancirbrett gleichgültig in die Luft und fängt sie nach einander, stürzt einen schweren Bock, der aus zwei aufeinander gesetzten Eisenstangen rasend schnell dreht, von der oberen Stange ab und fängt ihn mit der unteren wieder. Die Brüder Antonio zeigen sich als geschickte Turner

am dreifachen Red. Ihre Uebungen zeichnen sich insbesondere durch große Ruhe und Sicherheit aus. Als Kunstschüler in produziert sich Miß Delavie, die in verschiedenen Stellungen und durch den Spiegel nach kleinen Zielen schießt und dieselben fast nie verfehlt. Dem Ensemble gehören außerdem noch die Grotesk-Duettsisten Herren Gebr. Wagner an. — Das „Reichshallen-Theater“ bleibt wegen Vergrößerung der Bühne und des Zuschauerraums vom 16. Juni bis Ende Juli geschlossen. Die Bühne erhält bei dieser Gelegenheit eine von dem bekannten Hof-Theatermaler Herrn Lüttmeier in Coburg gefertigte neue Ausstattung.

= Patente wurden erteilt und zwar für eine Maschine zum Entschälen von gehacktem Fleisch, welche auch zum Passiren von Früchten, Suppen u. s. w. geeignet ist, dem Herrn G. Grether hier, Grabenstraße 10, für eine Vorrichtung für optische Telegraphie dem von hier gebürtigen Herrn G. C. Schirm, Professor in Berlin W., Lützowstraße 85a, und für eine selbstthätig wirkende Seilklemme für Rollenzüge dem Herrn P. Kessler in Oberlahnstein am Rhein.

*** Der schönste Monat.** Jede Jahreszeit schlägt besondere Saiten unseres Herzens an und macht sie erklingen. Am kräftigsten kommen sie zur Geltung, „wenn der holde Mai erschienen und die Erde sich verjüngt“. Ein mächtiges Sehnen erfasst das Herz und drängt hinaus aus dem engen Kreise in die große weite Welt. Wers haben kann, faßt auf des Dampfes Schwingen dahin, um in glänzenden Badeorte oder aber in ländlicher Einfachheit zu weilen, wie sie schon unsere Vororte in jedem Grade bieten. Und muß man auch mit Sorgen zu Hause bleiben, führen Dritte, die das Leben leichter nehmen, ein freies Leben voller Sonne zu Wasser wie zu Lande, im großen Hotel der allgütigen Mutter Natur. Alles in Allem erwartet man vom Mai ein Leben voll Glück und Seligkeit. Möchte es allerorts in Erfüllung gehen! Vorläufig ist leider vom lieblichen „Maimüßter“ noch recht wenig zu hören. Mit dem Regen der jüngsten Tage vermischen sich sogar zeitweilig Schneeflöckchen. Hoffentlich hat's mit dem Ende. Es soll alle Aussicht vorhanden sein, daß wir nun wirklich in eine bessere Jahreszeit hineinsteuern, wenigstens giebt sich die liebe Sonne alle Mühe, uns davon zu überzeugen, indem sie am 1. schon um 4 Uhr 28 Min. auf- und erst um 7 Uhr 25 Min. untergeht, also der Tag schon nahezu 15 Stunden lang sein läßt. Am 31. Mai ist der Tag gar 16 Stunden 25 Min. lang; er dauert nämlich von 3 Uhr 45 Min. bis 8 Uhr 10 Min. Mander mag, ein zweiter Gullenspiegel, bei diesen Daten allerdings sorgend bedenken, daß es drei Wochen später mit der Tageslänge schon wieder bergab geht.

*** Zur Schulbuchfrage** geht der „Germ.“ folgende sehr berechtigte Klage zu: „Das Unwesen der neuen Auflagen und Neuauflagen von Schulbüchern an höheren Lehranstalten nimmt eine immer bedenklichere Ausdehnung an. Schreiber dieses ist Buchhändler in einer Gymnasialstadt. Kurz vor den Ferien hatte er sich mit den im Programm angegebenen Schulbüchern veriorgt. Nachdem der Unterricht begonnen hatte, und die Gymnasialisten ihre Einkäufe machen wollten, wiesen sie die meisten der ihnen angebotenen Bücher zurück. Der Director habe ihnen verboten, Bücher mit der Jahreszahl 1890 oder 1891 anzuschaffen. Das Lesebuch von Hopf und Paulsied war derart umgearbeitet, daß die (erst kurz vor oder nach den Osterfeiertagen) erschienene Auflage mit der alten gar nicht verglichen werden konnte. Die Mathematik von Rambly, Ostermann's latein. Uebungsbuch und andere Bücher seien ebenfalls in vollständig umgearbeiteten Auflagen erschienen. Der Buchhändler erhält die Schulbücher von den Verlegern und Großhandlungen nur gegen bar. Ein Umtausch ist ausgeschlossen. Es bleiben ihm jährlich so viele Bücher liegen, daß der Verdienst der verkauften Bücher von den Verlusten womöglich noch abgetroffen wird. Daneben murren aber auch die Eltern, welche ihren Kindern beständig neue Auflagen und neu eingeführte Bücher anschaffen müssen. Von älteren Gesapferten etwa früher gebrauchte Bücher müssen einfach fortgeworfen werden. Der Unfug kann nicht so weiter gehen. Unseres Erachtens sollten die Buchhändler beim Kultusminister vortrefflich werden, daß das Andern der Bücher für eine bestimmte Anzahl von Jahren untersagt werde. Jedenfalls müsse längere Zeit vorher bekannt gemacht werden, ob etwa ein neues Buch oder eine neue Auflage eingeführt werde. Schaden würde es auch nicht, wenn der Unfug einmal im Abgeordnetenhaus zur Sprache käme! Nicht bloß die Buchhändler, sondern auch die Eltern werden, wie schon bemerkt, durch das jetzige System empfindlich in ihrem Geldbeutel betroffen. Je höher das Schulgeld steigt, um so rückfichtsvoller sollte man bei Einführung neuer Auflagen sein. Uns ist auch

unerfindlich, was an einem gehörig durchdachten und gewissenhaft ausgearbeiteten deutsche Lesebuch oder an einer lateinischen Grammatik allfänglich zu ändern sei."

Steckbrieflich verfolgt wird der Bildhauer Adolf Gismenger von hier, geboren hierseits am 10. Dezember 1863. Er ist dringend verdächtig, am 26. April 1892 bei Kammersbach (Kreis Siegen) einen Lustmordversuch und Raub an der Witwe Schneider aus Anzhausen verübt zu haben und soll verhaftet werden. Der Verfolgte soll die Ueberfallene durch eine Stich- und Schußwunde nicht unbedenklich verletzt haben. Er trägt vermutlich einen Dolch oder Dolchmesser und eine Revolverpatrone (F. 9 mm Cal. Lef. und gezeichnet B 9 B) bei sich.

Kleine Notizen. Samstag dieser Woche findet im Kurhause Réunion d'ansanto statt. — In dem Hofe eines Hauses in der Elisabethenstraße 21 wurde heute früh ein großer, weiß und braun gefleckter Jagdhund tot aufgefunden, welcher wahrscheinlich vergiftet worden ist, da keine Verletzungen zu bemerken waren.

Der Einbrecher Döppes wird zur Verbüßung seiner Zuchthausstrafe von 8 Jahren 8 Monaten heute nach der Strafanstalt Wehlheiden überführt, wohin sein Complice Diehl, der 6 Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat, bereits am letzten Montag verbracht worden ist.

Unfall. Gestern Nachmittag ist der vierzehn Jahre alte Maurerlehrling August Berghof von hier in dem Neubau des Herrn Bird, Vertramstraße 7, aus dem ersten Stockwerk in die Thorstraße gestürzt und erlitt dabei so erhebliche Verletzungen, daß er sofort in das städtische Krankenhaus überführt werden mußte. Wie hier konstatiert wurde, sind glücklicherweise nur die Weichteile des Kopfes beschädigt.

Vereins-Nachrichten.

* Heute, Mittwoch, den 5. Mai, Abends 8 Uhr, findet eine größere Versammlung in Sälen des hiesigen Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung im Saale der „Stadt Frankfurt“ (obere Webergasse) statt, auf die wir hiermit alle Freunde dieser Stiftung aufmerksam machen.

* Der musikalisch-declamatorische Abend des „Christl. Arbeiter-Vereins“ am 1. Mai war sehr gut besucht. Die vorzüglichsten Leistungen des gut gesungenen Männerchores lohnte reichlicher Beifall. Es kamen u. A. zum Vortrag: „Gott grüße Dich“ (Franz Mücke), „Jauchzet Gott“ (Lübel), sowie das Lobengesang Lied: „Wenn der Frühling auf die Berge steigt“. Herr Candidat Hofmeister (Wiesbaden) erfreute die Versammelten durch einen poetischen Toast auf den Bund der Arbeiter-Vereine in Wiesbaden und Darmstadt; die übrige Zeit wurde durch ein patriotisches Gespräch, Declamationen, sowie durch Ansprachen der Herren Dr. Stamm, Pfarrer Wagner u. A. ausgefüllt. Mit einer religiösen Schlussansprache und allgemeinem Gesang des Liedes: „Großer Gott wir loben Dich“ schloß der Abend aus.

Stimmen aus dem Publikum.

* Eine Anzeige im Fenster der königlichen Steuerkasse I. zeigte am Montag den nach Tausenden dort ankommenden Leuten an, daß der Herr Rentmeister plötzlich erkrankt und daß in Folge dessen die Kasse geschlossen sei. Es fragt sich nun, weshalb für einen solchen Fall kein Vertreter vorgelesen ist, denn die Möglichkeit, daß der Herr Rentmeister im Laufe des Jahres erkranken kann, ist gar nicht so unwahrscheinlich. Wenn man aber bedenkt, daß eine Anzahl von Leuten ganz umsonst dorthin kommen, deren Zeit auch werthvoll ist, und die nicht einmal erfahren haben, wann die Kasse wieder eröffnet wird, so scheint Remedur in dieser Angelegenheit durchaus notwendig.

* In letzter Magistrats-Sitzung wurde die Platzfrage einer Markthalle angeregt. Einseiner erlaubt sich deshalb, darauf aufmerksam zu machen, ob der werthvolle Platz hinter dem neuen Rathhause sich nicht besser zu Bauzwecken verwerthen ließe. Abgesehen von dem bedeutenden Erlöse für Baustellen, würden noch die in der Umgebung entstehenden Prachtbauten dem Plaze zur Ehre gereichen. Bei der frankfurter Markthalle hat es sich thatsächlich erwiesen, welche unangenehmen Dünste sich in deren Nachbarschaft bemerklich machen und dieselbe verpesten. Dies würde in der Nähe des königl. Schlosses, der Marktkirche und des Rathhauses höchst unangenehm und lästig werden und unsere städtischen Beamten mit Recht zu fortwährenden Klagen veranlassen. Wäre es deshalb nicht vielleicht ratsamer, sowohl aus finanziellen als aus ästhetischen und sanitären Gründen, den ohnehin wenig beachteten alten Viehhof in der Neugasse in Betracht zu ziehen? Damit würde auch dieser unschöne Punkt im Centrum der Stadt aus der Welt geschafft.

Ein hiesiger Bürger.

Provinzielles.

* **Personal-Nachrichten.** Zum Vertreter des ersten Lehrers in Dohrheim, Alßen, ist Schulanfänger F. Förner aus Frankfurt a. M. ernannt. — Dem Lehrer Brode in Limburg wurde aus Anlaß seines 50-jährigen Dienstjubiläums der Adler der Inhaber königlichen des Hausordens von Hohenzollern mit der Zahl „50“ verliehen. — Herr Lehrer Köhler in Langensiefen ist nach Steien, Oberlahnkreis, verlegt.

(*) **Vom Mainkanal.** 3. Mai. Am neuen Floßhafen bei Kottheim hat man eben mit dem Einrammen der Pfähle begonnen. Gegenwärtig sind 52 Arbeiter aus der Umgegend an der Baustelle beschäftigt. In den nächsten Tagen soll jedoch eine größere Anzahl eingestellt werden. Aus Polen werden ungefähr 150 Arbeiter erwartet. — In der Nähe der Schleuse Flörsheim-Raunheim fiel heute das 5-jährige Söhnchen

des Arbeiters Dreisbach aus Raunheim die Böschung herab in den Main und ertrank. Die Leiche des Kindes wurde alsbald gelandet.

* **Aus der Umgegend.** In Langensiefen hat die neue Steuereinschätzung die erhoffte Mehreinnahme an Gemeindefteuern nicht gebracht; die Ausgaben dagegen haben sich erheblich vermehrt, so daß deren Begleichung die Gemeindefteuern jedenfalls erhöht werden muß.

In Mainz wurde am Sonntag ein siebenjähriges Arbeiter-Jubiläum in dem Gesichte des Herrn Philipp Krebs gefeiert. Schade, daß solche Feiern immer seltener werden!

Aus Mainz wird gemeldet, daß der als Massenverpflieger in weiten Kreisen bekannte Restaurateur Lorenz Adlon von dort, den Wirtschaftsbetrieb in der deutschen Abteilung der Welt-Ausstellung in Chicago übernommen hat.

In Gms erfolgte die Eröffnung der diesjährigen Saison am 1. Mai mit dem ersten Concert des Kurorchesters, das in diesem Jahre zum ersten Male unter Leitung des Herrn Laube aus Hamburg steht. Ob's den Herren Musikern nicht etwas kühl geworden?

In Höchst wurde dem Kriegerverein „Vorwärts“, der nur Leute zu seinen Mitgliedern zählt, welche einen Feldzug mitgemacht haben, von der Stadtbehörde ein Stück Friedhof zur gemeinschaftlichen Begräbnisstätte unentgeltlich überlassen.

In Ghlhalten wurde am Samstag Lehrer a. D. Haus, der von 1845 bis 1883 dort gewirkt, unter zahlreicher Theilnahme der Ortsbewohner und benachbarter Kollegen zu Grabe getragen. Seine Frau war ihm eine Woche vorher im Tode vorausgegangen.

In Schneidham am Fischbacher Pfad, „in der Braubach“ fand man den 25-jährigen Jof. Löh erhängt. Derselbe litt an Epilepsie.

Im Kloster Dernbach fand am Samstag die Entleerung von 43 Postulantinnen der armen Dienstmägde Jesu Christi statt. 43 legten die Gelübde ab, 58 Schwestern erneuerten dasselbe und 6 erhielten die heil. Firmung.

In den Waldungen bei Hecholzhausen tauchen in der letzten Zeit wieder Wildschweine auf. Dieselben machen sich namentlich in den an die Gemarkung Laub grenzenden Dominal-Waldungen bemerkbar.

Der Kassirer von Amöneburg, welcher der Verwaltungsstelle des Central-Kranken- und Sterbefälle der Tischler 150 M. unterschlagen bemerkt sich selbst gestellt. Von dem Gelde war allerdings nichts mehr zu finden; er hatte es bis zum letzten Pfennig in schlechter Gesellschaft verjubelt.

In Heppenheim a. d. B. brach in der Nacht vom Sonntag auf Montag in dem Hause des Wäders Adam Weir Feuer aus, welches rasch auf sich griff. Vier Wohnhäuser sind total zerstört. Der Schaden wird auf 100,000 M. geschätzt.

Bei Winden wurden Thierknochen aus vorhistorischer Zeit gefunden; sie wurden nach Frankfurt zur wissenschaftlichen Untersuchung geschickt.

In Nanzbach (Kreis Dill), ereignete sich vorigen Mittwoch Abend ein trauriger Unglücksfall. Der Bullenpfleger, frühere Holzhauermeister Reeh, Sohn des Hofsiers Reeh, war um diese Zeit mit der Reinigung der Gemeindebullen beschäftigt. Dabei wurde das Thier wild, warf den Pfleger zu Boden und drückte ihn gegen die Wand. Durch die Verwundung der Brust gelangte der herbeigeholten Personen, den Reeh zu befreien, wurde der Bulle immer gereizter, sprang hoch und traf beim Rückprung sein Geziel mit den Hinterfüßen dermaßen auf die Brust, daß demselben verschiedene Rippen zerbrachen. Reeh, welcher 40 Jahre alt und Vater von 9 Kindern war, ist seinen Verletzungen erlegen.

Eine hübsche Satire

bringt der Pariser „Gaulois“ auf die Art, wie der Gerichtshof in den Navachol-Prozesse sich benahm. Das Blatt schildert nämlich eine Gerichtsverhandlung, die im nächsten Jahre gegen einen „Navachol II.“ geführt werden wird, in folgender Weise: Präsident (zum Angeklagten): „Sie sind einer jener Anarchisten, die selbst vor dem Martyrium nicht zurückweichen und die Kühnheit bis zum Heroismus treiben. Sie scheuen vor keiner Gefahr zurück, wenn es sich darum handelt, den Ihnen heiligen Anschauungen zum Siege zu verhelfen.“ — Navachol II.: „Ganz richtig.“

— Präsident: „Es ist nicht meine Aufgabe, hierüber mit Ihnen in eine Erörterung einzutreten. Ich will daher nur sagen, daß Sie bewundernswürdig sind, da Sie sich die Erleichterung des menschlichen Elends zum Ziele setzen, auf der Grundlage rein menschlicher Barmherzigkeit.“ — Navachol II.: „Fahren Sie fort.“ — Präsident (strenge): „Unterbrechen Sie mich nicht. Sie sind ganz einfach ein Veld. Schon im jüngsten Alter gaben Sie alles Geld, das Sie sich verschaffen konnten, den Armen. Dieses Geld haben Sie sich vielleicht nicht immer mit den erlaubten Mitteln.“ — Navachol II.: „Herr Präsident, entschuldigen Sie!“

Präsident: „Würden Sie die Güte haben, mich nicht zu unterbrechen. Es wird Ihnen nicht gelingen, das Gericht einzuschüchtern. Ich will nur sagen: mit streng gesetzlichen Mitteln. Immerhin war Ihre Abneigung alles Lobes werth. So haben Sie einmal bei einem Ubrmacher eine Uhr gestohlen.“ — Navachol II. (beiseiden): „Allerdings.“ — Präsident:

„Statt sie zu verkaufen und das Geld in schändlichen Orgien zu verschwenden, haben Sie sie verzeigt und das dafür erhaltene Geld unter glückliche Kameraden vertheilt. Das ist schön, das ist sehr schön.“ — Navachol II.: „Schonen Sie meine Beiseidenheit, Herr Präsident.“

Präsident: „Genug! Wir kommen jetzt zu dem Attentat, das Sie vor das Gericht führt. Sie haben drei Häuser in die Luft gesprengt. Sie die Jüdischnur anzündeten, sagten Sie der Person, die Sie beschuldigen, „Wäge die Explosion die Unschuldigen verschonen und nur die Schuldigen vernichten.“ — Navachol II.: „So sagte ich.“ — Präsident: „Da aber das Gegenteil Ihres Wunsches eingetroffen ist, haben Sie die Opfer aufgesucht und ihnen milde Gaben gespendet. Welcher Jammer, daß Sie

die Ihre herrlichen Charaktereigenschaften einem andern großen Werke gewidmet haben, das Ihnen sicher einen Tugendpreis eintragen haben wird! — Nabachol II.: „Dazu ist es jetzt zu spät.“ — Präsident: „Es ist niemals zu spät. Kehren Sie zu uns zurück! Was mich anlangt, so erkläre es mit lauter Stimme: Nach der Ehre, Richter zu sein und nach dem Richter abgeurtheilt zu werden.“

Deutsches Reich.

Berlin. Oberverwaltungsgerichtsrath Kunze stellte, dem Berl. Tagbl. zufolge, dem Magistrat anderthalb Millionen als Geschenk patriotischer Männer zur Verfügung behufs Regulierung des Schloßplatzes, Abtragung von Häusern, Anlage einer Terrasse an der Südseite des königlichen Schlosses u. s. w. Der Magistrat beriet bereits über den Plan. — In der Höhe der geplanten besonderen Besteuerung des funktionsfähigen Einkommens bemerkt die „Nat.-Lib. Corr.“, daß vorläufig ein Steuerfuß von etwa $\frac{1}{4}$ bis höchstens $\frac{1}{2}$ vom Tausend in's Auge gefaßt ist. — Vielen Berliner Gastwirthen, namentlich aber denjenigen, welche den Mühseligkeiten der Arbeiter am 1. Mai zur alleinigen Verfügung steht, hat das gestrige schlechte Wetter arg mitgespielt. Ein großes Gastmahl in der Nacht z. B., welches bei gutem Wetter ca. 1000 Mitglieder der Arbeiterpartei erwarten durfte und sich auch dementsprechend mit dem nöthigen Quantum Bier und den erforderlichen Speisen wohl versehen, hatte nur einen sehr matten Besuch. Die Speisekarte sind nur noch zum geringsten Theile verwertbar; Bier wurde wenig oder gar nicht getrunken. Der Wirth hat nach oberflächlichem Nachschlag einen Ausfall von 7 bis 10,000 Mark erlitten. Und ähnlich ist es nach manchem anderen Wirth ergangen. — Berliner Blättern zufolge sollen in Zukunft neue Schilderhäuser aus Wellblech Verwendung finden; ein Probehaus ist vor der General-Militärkassette in der Königsberger-Straße aufgestellt worden. Es unterscheidet sich von dem früheren durch das zierliche Aussehen trotz seiner Einfachheit.

Rundschau im Reich. Dieser Tage traf am kaiserlichen Hofe ein Geiz der in Weimar residierende preussische Gesandte bei den kaiserlichen Staaten, Graf Dönhoff, ein, um durch Ueberreichung seines Beglaubigungsscheins die seit dem Tode Kaiser Wilhelm's I. unterbrochene preussische Vertretung wieder herzustellen. Hoffentlich ist damit eine baldige Aussöhnung der beiden Staaten bewirkt. — Dem Ersten Staatsanwalt Herrn Jaenisch in Düsseldorf sind in den jüngsten Tagen mehrfach Drohbriebe zugegangen, unterschrieben „Die Anarchisten Düsseldorf's“.

Ausland.

Rußland. Das Befinden des Großfürsten Georg Alexanderowitsch hatte sich durch das Eintreten eines starken Hustens sehr verschlimmert, so daß die Reise des Kaisers nach Kowno hagen nicht erschien. In den letzten Tagen ist indeß gutem Vernehmen nach die Aussicht zur Besserung eingetreten.

Aus Kunst und Leben.

Oper und Musik. Die feierliche Eröffnung der Musik- und Theater-Ausstellung in Wien findet am Samstag, den 7. Mai, Vormittags 11 Uhr, durch Se. Majestät den Kaiser in der Musikhalle statt.

Verhängene Mittheilungen. Das Wallner-Theater in Berlin ist vom 1. September 1892 ab an Herrn Stanislaus Lesier, den früheren Director des vor mehreren Jahren niedergebrannten Deutschen Theaters in Budapest, verpachtet worden.

Personalien. Dem bekannten russischen Maler Werschtschagin ist am bedauerlichen Unfall zugefallen. Wie die Petersburger Blätter melden, hat ein der Tollwuth verdächtigter Hund den Künstler in's Bein gebissen. Die Wundstelle ist sofort ausgeschnitten worden und der Patient wird sich den Pasteur'schen Impfungen unterziehen.

Kleine Chronik.

Der Frauenmörder Deeming ist in Melbourne zum Tode verurtheilt worden. Die Jury erklärte Deeming für nicht geisteskrank. Dem Dienstag in Paris angekommenen Prinzen von Wales wurde, als man sein Gepäck ausließ, ein kleines Kofferchen mit höchst werthvollem Inhalte gestohlen. Alle Nachforschungen blieben ohne Erfolg.

Nach einer Untersuchungshaft von 185 Tagen wurde der Dr. med. Majer, früher in Rodach, von der Strafkammer in Leipzig von der Anklage wegen Betrugs und Meineids freigesprochen. Am Donnerstag Mittag trieb auf der Spree hinter Treptow ein weißer Wälsch, in dem ein Mann stand. Natürlich schwankte das Boot bei jeder Bewegung hin und her; warnende Zurufe der am Ufer stehenden Spaziergänger blieben fruchtlos. Schließlich kippte das Boot um und der Mann fiel ins Wasser. Mit vieler Mühe wurde er ans Land gebracht, wo er fortwährend behauptete, er sei Lohengrin und wolle den Schwan auffischen. Aus Papieren, die er bei sich führte, wurde er als ein Kaufmann F. ermittelt und nach der Charitee gebracht.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 3. Mai. In der heutigen Strafkammer-Sitzung wurden noch folgende Fälle verhandelt: Am 21. März d. J. wurde der 19-jährige Tagelöhner Carl Schmidt aus Potsdam, der 18 Jahre

alte Tagelöhner Conrad Friedrich aus Darmstadt in das Haus Dogheimerstraße 34, in welchem er noch kurz vorher in Diensten gestanden, eingeschlichen und haben daselbst, während der 19 Jahre alte Tagelöhner Wilhelm Friede aus Laufensfelden Wache stand, einen verwegenen Diebstahl ausgeführt. Sie stiegen durch das Abortfenster auf das Dach und von hier aus in eine Dienstmädchenstube, wo sie aus einem unverschlossenen Schließkord eine Uhr mit Kette und eine Anzahl Schmuckstücke, ferner aus einem unverschlossenen Kleiderschrank Kleidungsstücke und schließlich einen Koffer entwendeten. In letzteren verpackten sie die Beute und verließen auf dem Wege, auf dem sie gekommen, die Stube und das Haus. Sie wurden alsbald ermittelt und die meisten der gestohlenen Gegenstände noch bei ihnen vorgefunden und dem bestohlenen Mädchen heute zurückgegeben. Der schon dreimal wegen Diebstahls bestrafte Sch. wird zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, der unbefragte Friedrich zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Seiltänzer Wilhelm Friedrich Heinen aus Rheint hat am 13. März d. J. in Paterberg bei St. Goarshausen Vorstellung gegeben. Als er bemerkte, daß seine Trommel beschädigt worden war, geriet er in eine solche Wuth, daß er mit einem Rasirmesser in der Hand aus dem Wirthshaus auf die Straße stürzte, um sich an den jungen Leuten zu rächen. Einer Frau, die dem Unhold zunächst begegnete, schnitt er ohne Weiteres in den Hals. Der Schnitt hätte die schlimmsten Folgen haben können, wenn er nicht zuerst durch das Kopftuch der Frau gegangen wäre. Der gefährliche Mensch hat sich auch des Hausfriedensbruchs und der Bedrohung des Wirthes schuldig gemacht, der ihm das Verweilen in seinem Hause untersagt hatte. Für seine Gewaltthätigkeiten trifft den Heinen heute eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis. — Wegen Entwendung zweier Geldbeträge von 12 Mk. und 20 Mk. zum Nachtheile zweier Fabrikarbeiter in Höchst a. M. wird der Sattler Joh. Georg Bösch aus Dettlingen zu 6 Monaten und der Müller Carl Jos. Langendörfer aus Baden, dem B. bei seiner Verhaftung das Portemonnaie zugeflickt hatte, wegen Begünstigung zu vierzehn Tagen Gefängnis verurtheilt, welche für verbüßt gelten. — Der Messergeselle Phil. Rod aus Rheingönheim hat sich gelegentlich seiner Verurteilung wegen Betrugs am 30. März vor dem Amtsgericht in Gumburg einer Majestätsbeleidigung schuldig gemacht und wird deshalb heute mit 4 Monaten Gefängnis belegt. — Zwei weitere Verhandlungen sind vertagt worden.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Bremen, 3. Mai. Der „Nordd. Lloyd“ erhöhte seine Personensatzpreise für die Schnelldampfer nach New-York für die 2. Kajüte um 25 Mk., für das Zwischendeck um 15 Mk., auf der Baltimore Linie für das Zwischendeck um 10 Mk. Für die Extradampfer bleiben die alten Fahrpreise bestehen.

Berlin, 3. Mai. Staatsminister Delbrück theilte in der gestrigen Sitzung des Vereins für Förderung des Gewerbestandes das Ergebnis der Umfrage, betr. die Berliner Weltausstellung, mit: aus kommerziellen, industriellen und gewerbetreibenden Kreisen Deutschland sind 102 Antworten eingegangen, 84 für und 18 gegen die geplante Weltausstellung.

(Debeschen-Bureau Herold.)

Berlin, 3. Mai. Der „Allg. Reichs-Correspondenz“ zufolge sieht den Kohlenbergwerken ein erheblicher Abwas von Kohlen durch weitere Erhöhung und Ergänzung der Kohlenbestände sämtlicher Anstalten der Militärverwaltung in den offenen Städten bevor.

München, 3. Mai. Graf Ortenburg, Referent der Kammer der Reichsräthe über den Forstetat, bedauert in seinem Referat das zu passiven Verhalten der unteren Forstbehörden der Gefahr der Rönne gegenüber und verurtheilt, daß in dem Obersberger Forste 18,000 kahl gefressene Bäume geschlagen wurden, ehe die höchste Leitung der Forstverwaltung von der Rönnegefahr überhaupt Kenntniß erhielt. — Die für moran in das Orpheum einberufene Volksversammlung von Arbeitern und Arbeiterinnen, für welche Frau Jörner von Berlin das Referat übernehmen sollte, ist polizeilich verboten worden. — Heute Nacht um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr entstand in der Kapjeldreherei der königl. Porzellan-Manufactur in Nymphenburg Feuer, welches bis gegen 4 Uhr andauerte und beträchtlichen Schaden anrichtete.

Breslau, 3. Mai. Der „Bresl. Ztg.“ zufolge haben sämtliche Arbeiter der Erzförderung auf den Karo-Gesellschaftlichen und auf den gräflich Dendel-Donnersmard'schen Werken einer Lohnreduction halber die Arbeit eingestellt.

Geschäftliches.

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit bestellt werden.

Au eintretenden Bezählern werden die kürzlich begonnenen Romane, soweit vorrätzig, auf Wunsch nachgeliefert.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen	Zf. Reichsb.-Pard. ult.	4. Böhm. Nord Gld. 100.50	4. Meining. Hyp.-B. 100.70
4. Dtsch. Reichs.-A. 106.80	4. Frankf. M. Lit. R. 102.40	4. N & Q 99.20	4. Gotthard-Bahn 136.	4. West Sib. fl. 85.20	4. Nass. Ldbk. Lit. G. 101.20
3 1/2. » » 85.75	4. » S 99.40	4. » » 99.40	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 90.	4. » Gold 100.	3 1/2. » » K.L. 97.80
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.70	4. Darmstadt 95.20	4. » » 95.20	4. » St.-A. gar. —	4. Elisabeth stpf. 96.35	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 101.50
3 1/2. » » 99.80	4. Heidelberg 1890 102.25	4. » conv. Westb. 49.30	4. » Genuss-Sch. —	4. » stfr. 100.40	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.50
3. » » 85.75	4. Karlsruhe 1886 86.75	4. » » 86.75	4. Schweiz. Central 124.30	4. Franz-Josef Sib. fl. 82.60	4. » Central-B.-Cr. 102.50
4. Bad. St.-Obl. 104.	4. Mainz 103.	4. » » 103.	4. » Nordost 108.80	4. » » 1890 80.95	4. » Comm.-Oblig. 98.50
4. » v. 1886 105.75	4. Mannheim 1890 95.70	4. » » 95.70	4. Verein. Schweizb. 61.50	4. Oest. Localb. Gld. 95.60	4. » Hyp.-B. div. Sr. 101.70
4. Bayer. » 106.55	4. Wiesbaden 102.50	4. » » 102.50	4. Ital. Mittelmeer 95.50	4. » Nordwest 106.95	4. » » 95.
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 97.60	4. » » 102.50	4. » » 102.50	4. » Meridionales 123.80	4. » Lit. A. Sib. fl. 91.40	4. » » 95.
4. Hessische Obl. 105.15	4. Bukarest —	4. » » —	4. Russ. Südwest 77.50	4. » » B. 90.40	4. » » 95.
3 1/2. Mecklenbg. Anl. 96.75	4. » 1888 —	4. » » —	4. » » 56.90	4. » Süd. Lomb. Gd. 103.75	4. » » 95.
3. Sächsische Rte. 86.40	4. Lissabon 2000r 50.90	4. » » 50.90	4. Luxemb. Pr.-Henri 56.90	4. » » 107.	4. » » 95.
4. Wrttb. Obl. 75-80 103.90	4. » 400r 50.90	4. » » 50.90		4. » » 60.50	4. » » 95.
4. » » 81-83 105.20	4. Neapel St. gar. Le. 77.90	4. » » 77.90		4. » » 1871 107.	4. » » 95.
4. » » 85-87 105.	4. Rom Ser. II-VIII 79.50	4. » » 79.50		4. » Ung. Stsb. G. fl. 107.	4. » » 95.
3 1/2. » » 99.60	4. Zürich Fr. 95.95	4. » » 95.95		4. » » 100.50	4. » » 95.
4. Gal. Propin. stfr. fl. 108.05	4. » Pr. Buenos-Air. 35.80	4. » » 35.80		4. » » 1885 84.35	4. » » 95.
4. Schwed. Obl. 93.85	4. » Stadt Buenos-Air 55.	4. » » 55.		4. » » v. 1885 80.35	4. » » 95.
3. » » 84.65				4. » » Erg.-N. 81.70	4. » » 95.
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.80				4. » » 107.40	4. » » 95.
5. Griech. G.-A. v. 90 57.20				4. » » 100.45	4. » » 95.
4. » » kl. 58.				4. » » 68.40	4. » » 95.
4. » » v. 87 55.90				4. » » 82.40	4. » » 95.
5. » » £ 100 —				4. » » (Salzkgrb.) 100.40	4. » » 95.
5. » » £ 200 —				4. » » Ung. N.-Ost Gld. 103.40	4. » » 95.
5. Ital. Rente cpt. Lire 89.65				4. » » Galizische fl. 87.	4. » » 95.
5. » » ult. 89.30				4. » » Ital. gar. E.-B. Fr. 55.30	4. » » 95.
5. » » 10000r 89.75				4. » » 500r 55.50	4. » » 95.
3. » » kleine 89.75				4. » » Mittelmeer 84.80	4. » » 95.
4. » » 55.80				4. » » Livornese 62.75	4. » » 95.
4. Oest. Gold-Rte. fl. 94.85				4. » » Sardin. Secund. Le. 76.50	4. » » 95.
4 1/2. » St.-E.-O. (Elis.) 98.30				4. » » Sicilian. E.-B. 81.40	4. » » 95.
4 1/2. » Szlb.-Rte. Juli 80.90				4. » » Süd. (Mér.) Fr. 59.25	4. » » 95.
4 1/2. » » April 80.95				4. » » Toscan. Central 100.90	4. » » 95.
4 1/2. » Pap.-Rte. Febr. 81.30				4. » » Gotthardbahn 103.15	4. » » 95.
4 1/2. » » Mai 81.70				4. » » Gr. Russ. E.-B.-Gs. 76.40	4. » » 95.
3. Portug. St.-Anl. 40.				4. » » Russ. Südwest Rbl. 89.85	4. » » 95.
3. » » auss. Schuld 27.25				4. » » Ryasan-Kosl. 87.95	4. » » 95.
5. » » kleine St. 27.35				4. » » Warsch.-Wien. 96.60	4. » » 95.
5. Rum. amort. Rte. Fr. 97.80				4. » » Wladikawkas Rbl. 89.40	4. » » 95.
4. » » kl. 97.80				4. » » Anatolische 84.70	4. » » 95.
4. » » am. 1890 82.15				4 1/2. » Portugies. E.-B. 47.30	4. » » 95.
4. » » innere Lei 81.50					4. » » 95.
5. » » auss. 82.					4. » » 95.
5. Russ. II. Orient Rbl. 67.20					4. » » 95.
4. » » III. Orient 68.50					4. » » 95.
4. » » Cons. v. 1880 93.95					4. » » 95.
5. » » Eisb.-A.-I-II 94.70					4. » » 95.
5. » » Serb. amor. G.-R. 80.45					4. » » 95.
5. » » Taback-Rente 81.25					4. » » 95.
5. » » St.-E.-Obl. A. Fr. 81.40					4. » » 95.
5. » » » B. 60.40					4. » » 95.
4. Spanier cpt. Ps. 60.20					4. » » 95.
4. » » kl. 60.20					4. » » 95.
4. » » ult. 60.50					4. » » 95.
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. 95.80					4. » » 95.
5. Türk. Zoll-O. cpt. 91.90					4. » » 95.
5. » » £ 20 92.					4. » » 95.
5. » » ult. 91.70					4. » » 95.
5. » » Fund. v. 88 88.45					4. » » 95.
4. » » priv. v. 1890 85.85					4. » » 95.
4. » » cons. » 76.40					4. » » 95.
1. » » conv. Lit. B. 29.50					4. » » 95.
1. » » » D. 19.85					4. » » 95.
4. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.45					4. » » 95.
4. » » » ult. 93.25					4. » » 95.
4. » » fl. 500 93.65					4. » » 95.
4. » » fl. 100 93.65					4. » » 95.
4 1/2. » » Eis.-Al. Gld. 102.30					4. » » 95.
4 1/2. » » Silb. 85.50					4. » » 95.
5. » » Pap.-Rte. 85.85					4. » » 95.
5 1/2. » » Inv.-Al. v. 88 101.55					4. » » 95.
4. » » Grundentl. fl. 80.25					4. » » 95.
55 Argent. v. 1887 Pes 45.70					4. » » 95.
4 1/2. » » v. 88 innere 37.80					4. » » 95.
4 1/2. » » v. 88 auss. 38.50					4. » » 95.
4 1/2. » » Chilen. Gld.-Anl. 87.30					4. » » 95.
4. » » Un. Egypt.-A. cpt. 97.90					4. » » 95.
4. » » » ult. —					4. » » 95.
4 1/2. » » Priv. Egypt.-Anl. 91.90					4. » » 95.
4. » » Mexik. St.-Anl. 82.75					4. » » 95.
3. » » » 2040r 82.85					4. » » 95.
6. » » » 408r 83.90					4. » » 95.
6. » » Eisenb.-Ob. 68.50					4. » » 95.
6. » » » 408r 69.					4. » » 95.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.